

# April 2022

www.hwk-hamburg.de

# NORD HANDWERK

Das Magazin der  
Handwerkskammern  
im Norden

FLensburg HAMBURG LÜBECK SCHWERIN

8445 | € 2,20

**FRIEDEN  
JETZT!**

**МИР  
СЕЙЧАС!**



# DIE FORD GEWERBE WOCHEN+



z. B. Ford Transit Custom  
Ab € 259,-<sup>1</sup> mtl.

Die Ford Gewerbewochen – jetzt sorgenfrei durchstarten mit optionaler Ford Flatrate+<sup>2</sup>. Wir kümmern uns um Ihren Fuhrpark, damit Sie sich auf das konzentrieren können, was zählt: Ihr Unternehmen.

Ford Transit Custom ab € 259,- netto<sup>1</sup> (€ 308,21 brutto)  
monatliche Business Leasingrate.

**FORD FLATRATE+**  
EINFACH SORGLOS UNTERWEGS  
AB € 20 NETTO (€ 23,80 BRUTTO) IM MONAT<sup>2</sup>

*Ford*

**BEREIT FÜR  
MORGEN**

Beispielfotos von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. Ford Ranger nur noch als Lagerfahrzeug erhältlich.  
<sup>1</sup> Ein Leasingangebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Z. B. der Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Basis 280 LIH1 2,0-l-TDCi Ford EcoBlue-Motor mit 77 kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, auf Basis einer unverbindlichen Preisempfehlung der Ford-Werke GmbH von € 30.760,- netto (€ 36.604,40 brutto), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten, Leasing mit km-Abrechnung, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km, ohne Leasing-Sonderzahlung, 48 monatliche Leasingraten je € 259,- netto (€ 308,21 brutto). Details bei allen teilnehmenden Ford Partnern. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. <sup>2</sup> Ein Angebot der Ford-Werke GmbH. Gilt für Ford Nutzfahrzeug Neufahrzeuge (außer Ford E-Transit) bei einer jährlichen Laufleistung von 10.000 km und einer Laufzeit von 36 Monaten, ausgenommen sind Händlererst- und Testwagenzulassungen. Gilt für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen). Detaillierte Informationen über die Bestandteile, Leistungen und Ausschlüsse der Ford Flatrate+ entnehmen Sie bitte den gültigen Bedingungen der Ford Flatrate+. Die Ford Flatrate+ ist nur kombinierbar mit einem Vertrag (Finanzierung oder Leasing) der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln.

# Fassungslos

Es ist Krieg in Europa. Und in Hamburg übt die Sonne Frühling. Die Kollegen legen letzte Hand an diese Ausgabe. Wie jeden Monat versuche ich mich am Editorial. Nicht viel mehr als eine Fingerübung. Ein paar Sätze über Netzwerker aus dem Handwerk. Über die Vorzüge, sich miteinander zu verbinden. Denn das ist unser Titelthema im April. Ein wichtiges Thema, spannend außerdem und relevant. Ich frage mich, was seit dem 24. Februar wichtig ist.

Es ist Krieg in Europa. Quer über den Innenhof singt einer „Tears in Heaven“ zur Gitarre. Betroffen sein, Haltung einnehmen und sichtbar machen. Vielleicht ist das jetzt wichtig. Und Hilfe leisten, wo sich Räume bieten. In unserer Reportage berichten wir über Peer-Hendrik Grenke-Klimstein. Der Handwerksunternehmer aus Neustadt in Holstein hat gemeinsam mit anderen Unterstützern in kürzester Zeit einen Hilfskonvoi auf die Beine gestellt und sich mit ihm auf den Weg nach Polen gemacht. Weitere Transporte werden folgen.

Es ist Krieg in Europa. Was ist schlimmer, Putins Bombenterror gegen Frauen und Kinder oder die Preisentwicklung an der Zapfsäule? Enden Mitmenschlichkeit und Solidarität am Portemonnaie? Sind solche Fragen zynisch? Die Autobauer machen ernst mit der Elektrifizierung ihrer Flotten. In unserer Rubrik Blickpunkt ab Seite 44 stellen wir einige Neuheiten vor.

Es ist Krieg in Europa. Zuversicht sollten wir bewahren. Aber fassungslos macht das schon und unendlich traurig.

Herzliche Grüße

Ihr

*Thomas Meyer-Lüttge*

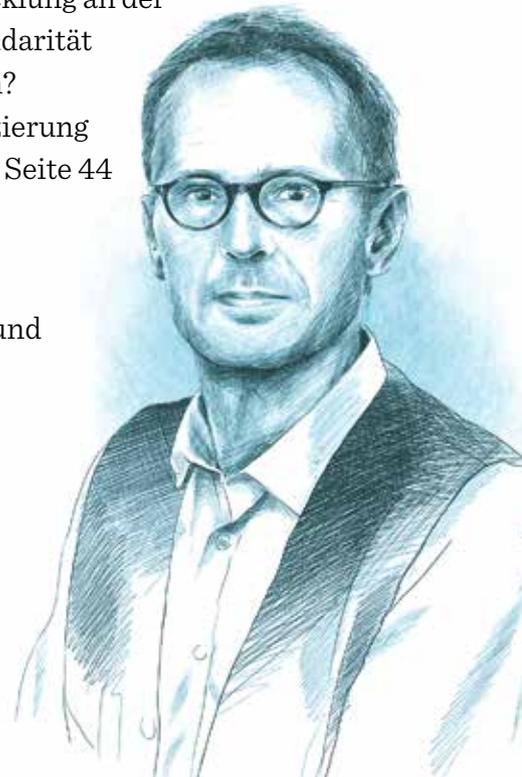


**Thomas Meyer-Lüttge**  
Chefredakteur  
Magazin NordHandwerk

**Ihre Meinung ist  
unverzichtbar**

Schreiben Sie der  
Redaktion unter  
E-Mail:

redaktion@nord-handwerk.de



# INHALT

## APR. 2022

**Krieg in Europa**  
Humanitäre Hilfe und  
Schadensbegrenzung  
treiben die Wirtschaft  
um.

18



### TITEL

- 10 NETZWERKER** Kontakte zu knüpfen und diese zu pflegen kann nicht nur zu Aufträgen führen. Ein Steinmetz, eine Malerin und eine Lehmbauer geben Einblicke in ihre Netzwerkaktivitäten.
- 13 FORMATE** Handwerker knüpfen ihre Kontakte in Präsenz, online, fachlich und branchenübergreifend.
- 14 NACHHALTIG** In Mecklenburg wächst „Der Norden baut Grün“ – ein Netzwerk des ökologischen Bauens.

### Ukraine-Hilfe

Sonderseite zu den Aktionen des Handwerks. Die Antworten zum jüngsten Leserdialog erscheinen im Mai-Heft.

50



### WISSENSWERT

- 06 NACHRICHTEN**
- So viele Betriebe wie nie von Corona-Personalausfall betroffen
  - Verband entzieht Russland Ausrichtung der Euroskills 2023
  - Gelber Schein noch nicht passé
  - Was Arbeitgeber in den Augen unter 30-Jähriger attraktiv macht
  - EU-Parlament gibt Weg frei für HandwerkerAusnahme bei Maut
- 16 ENERGIEKOSTEN** Der Ukraine-Krieg treibt die Energiepreise in ungekannte Höhen. Was die Ampel-Regierung gegen die Preisextreme unternimmt.
- 18 KRIEGSFOLGEN** Die Sanktionen gegen Russland, gestörte Lieferketten und Cybergefahren setzen dem Handwerk infolge des Kriegs in der Ukraine zu.

### NAH DRAN

- 24 ELEKTROMOBILITÄT** Immer mehr Betriebe nutzen Strom für ihre Mobilität, wie die Ad fontes Solartechnik GmbH. Auf dem Hamburger Mobilitätstag haben Unternehmen die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren und E-Nutzfahrzeuge Probe zu fahren.
- 26 NACHFOLGE** Zahntechnikermeisterin Katharina Curtius erfüllt sich den Traum vom eigenen Betrieb durch eine Übernahme.
- 28 FACHKRÄFTE** Das IQ Projekt Brücke ins Handwerk unterstützt bei der Suche nach Fachkräften auch durch Umschulungsangebote.

**Empfehlenswert:  
die Meistermeile.**  
Der Handwerkerhof  
wird drei Jahre.

20





**Hilfe** In den ersten Tagen des Krieges organisierte Textilreiniger Peer-Hendrik Grenke-Klimstein (re.) einen Hilfstransport für die Ukraine nach Polen.

36



Zukunft braucht jemanden, der in sie investiert:  
**die neue SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG.**

Die neue SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG ist ein junges Unternehmen für nachhaltige und digitale Lösungen in der privaten Vorsorge. Nachhaltigkeit ist zentraler Teil unseres Selbstverständnisses. Damit übernehmen wir soziale Verantwortung und richten unser Unternehmen von Anfang an und in allen Geschäftsbereichen an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit aus.

[www.signal-iduna.de/lv](http://www.signal-iduna.de/lv)

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen

## BEMERKENSWERT

### 35 BRANCHEN-NACHRICHTEN

- Die Stimmung in der Druck- und Medienbranche hellt sich auf
- Das traditionelle Holzofenbrot ist das Brot des Jahres 2022
- Das Gebäudereiniger-Handwerk lobt erstmals Unternehmerpreis aus

**36 HILFSTRANSPORT** Handwerker im Norden sammeln und bringen Spenden nach Polen. Textilreiniger Peer-Hendrik Grenke-Klimstein ist einer von ihnen.

**38 DEMOKRATIE** Friseurin Wiebke Exner und Kfz-Händlerin Nina Eskildsen vertraten das Handwerk als Delegierte der Bundesversammlung. Sie durften den Bundespräsidenten wählen.

NordHandwerk als App



## LOHNENSWEERT

**40 RECHTSTIPP** Zu Jahresbeginn ist durch Änderungen im BGB ein neues digitales Vertragsrecht in Kraft getreten. Ein kleiner Überblick.

**41 DIESELSKANDAL** Ein aktuelles Urteil des Bundesgerichtshofs stärkt die Rechte der Käufer.

**44 BLICKPUNKT KFZ** Die Elektrifizierung der Flotten der Fahrzeughersteller schreitet 2022 weiter voran. Eine Auswahl der Neuheiten.

**48** Betriebsbörse

**49** Impressum/Kleinanzeigen

**50** Leserdialog



[www.nord-handwerk.de](http://www.nord-handwerk.de)



[www.facebook.com/magazin.Nordhandwerk](https://www.facebook.com/magazin.Nordhandwerk)



[www.twitter.com/Nordhandwerk](https://www.twitter.com/Nordhandwerk)



[www.instagram.com/magazinnordhandwerk](https://www.instagram.com/magazinnordhandwerk)

Pandemie

## IN NOTBESETZUNG DURCH OMIKRON



**Arbeit auf wenigen Schultern** Omikron führt zu vielen Ausfällen in den Betrieben des Handwerks.

Die Omikron-Welle hat auch die Handwerksbetriebe zwischen Flensburg und Garmisch-Partenkirchen voll erfasst. Die hochinfektiöse Variante des Coronavirus führt zu einem sprunghaften **Anstieg der Personalausfälle**. Mit 43 Prozent liegt die Zahl der betroffenen Betriebe auf dem höchsten Wert seit Beginn der Pandemie – mehr als dreimal so hoch wie im August 2021. Zu diesem Ergebnis kommt eine Anfang Februar durchgeführte Umfrage des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), an der sich über 2.800 Betriebe beteiligten.

In den Betrieben mit coronabedingten Personalausfällen fehlt im Schnitt ein Viertel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wegen einer Infektion, Quarantäne oder der Betreuung von Angehörigen. Das beeinträchtigt den Geschäftsbetrieb stark und bringt Umsatzeinbußen mit sich. Für Januar 2022 berichten im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum mehr als doppelt so viele Betriebe von Einbußen (39 Prozent) als von Zuwächsen (17 Prozent).

Stark von den Personalausfällen betroffen sind die Bau-, Lebensmittel- und Kfz-Handwerke sowie die Handwerke für den gewerblichen Bedarf. Mindestens jeder zweite Betrieb muss dort wegen Omikron zeitweise auf Mitarbeiter verzichten.

Trotz zahlreicher Quarantänefälle haben bisher erst 16 Prozent der befragten Betriebe Erstattungsleistungen nach dem Infektionsschutzgesetz erhalten. Ein Grund dafür sind lange Bearbeitungszeiten in den Gesundheitsämtern: Viereinhalb Monate betragen diese im Durchschnitt. | **cro**

### Ausbildung

## VORAUSSETZUNG ABITUR?

Das Abitur wird mehr und mehr zur „zentralen Zugangsvoraussetzung“ für eine duale Ausbildung. Zu diesem Schluss kommen Wissenschaftler des Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie in einer Studie zu benachteiligten Jugendlichen am Übergang zur Ausbildung. Von 21 auf 35 Prozent ist die Quote der Abiturienten, die eine Ausbildung beginnen, innerhalb der letzten 15 Jahre gestiegen.

Demgegenüber haben andere Schulabgänger **schlechtere Chancen**, eine Lehre zu starten, als noch vor einigen Jahren – explizit auch solche mit mittlerem Abschluss. Für Jugendliche sowohl mit als auch ohne ersten Schulabschluss sind die Übergangsquoten mit knapp 50 beziehungsweise 80 Prozent um etwa zehn Prozentpunkte niedriger als noch 2012. Die Zahl junger Menschen, die in das sogenannte Übergangssystem mit Einstiegsqualifizierung und Co. einmünden, hat sich parallel auf über 250.000 erhöht. Für die meisten, so die Forscher, sei dies eine Zwischenstation in gering qualifizierte Beschäftigung. | **cro**

**Kein Eintritt** Für immer weniger Jugendliche mit erstem oder mittlerem Schulabschluss klappt der Direkteinstieg in Ausbildung.





»Im Handwerk arbeiten Menschen unterschiedlichster Nationalitäten, darunter zahlreiche russische und ukrainische Landsleute, Hand in Hand in friedlicher Koexistenz. Von dieser Selbstverständlichkeit geht in diesen Tagen ein besonders starkes, positives Signal aus.«



**Hjalmar Stemmann und Bedra Duric**

Präsident und Vizepräsidentin der Arbeitnehmer der Handwerkskammer Hamburg

## Führungskräfte

### VIEL FRAUENPOWER IN KLEINBETRIEBEN

Mit **27,6 Prozent** gibt es in kleinen Betrieben mit bis zu zehn Mitarbeitern mehr weibliche Führungskräfte als im Durchschnitt aller Unternehmen. Für diese ermittelte der Informationsdienstleister CRIF einen Wert von 24,1 Prozent. Im Ländervergleich liegt Mecklenburg-Vorpommern in der Spitzengruppe (27,9 Prozent). | **cro**

## Arbeitgeberattraktivität

**62 %** Gehalt

**49 %** Work-Life-Balance

**34 %** Sinnhaftigkeit

**Jugend tickt anders** Karrierechancen landen in einer „Spiegel“-Umfrage unter 4.125 Befragten im Alter von 16 bis 29 Jahren bei der Frage nach dem, was Arbeitgeber attraktiv macht, erst auf Platz vier. Die Sinnhaftigkeit der Arbeit wird höher bewertet. Bis zu drei Antworten waren möglich.



**Berufswettkampf** Anstelle Russlands will Polen die Ausrichtung der Euroskills 2023 übernehmen.

## Euroskills

### ABSAGE AN RUSSLAND

Die besten Nachwuchs-Elektroniker, -Anlagenmechaniker und -Bäcker wollten sich im August 2023 in St. Petersburg messen. Die Stadt an der Ostsee war als Austragungsort der Europameisterschaft der Berufe, der Euroskills, vorgesehen. Doch wegen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine hat der Dachverband Worldskills Europe Russland die **Austragung entzogen**. Auf Einladung des Verbands bewirbt sich nun Polen um die kurzfristige Organisation des Wettbewerbs.

Worldskills International hat Russland und Belarus zudem von der Teilnahme an der kommenden Weltmeisterschaft der Berufe, den Worldskills 2022, im chinesischen Shanghai, ausgeschlossen. | **cro**

Krankschreibung**GELBER SCHEIN NOCH NICHT PASSÉ**

Arbeitgeber erhalten mehr Zeit, um sich auf den **elektronischen Abruf** der Krankmeldung ihrer Mitarbeiter bei den Krankenkassen einzustellen. Die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung wird nicht wie geplant zum 1. Juli dieses Jahres, sondern erst zum 1. Januar 2023 obligatorisch. Das hat der Bundestag beschlossen. Wegen der coronabedingten Überlastung der Betriebe und der Steuerberater hatte sich neben anderen der Zentralverband des Deutschen Handwerks für die Verschiebung stark gemacht. Die Digitalisierung des Verfahrens entlastet Unternehmen laut Bundeswirtschaftsministerium von Kosten in Höhe von 549 Millionen Euro, die bisher durch die manuelle Bearbeitung von jährlich etwa 77 Millionen Bescheinigungen in Papierform anfallen. | **CRO**

Straßenbenutzungsgebühren**EU-PARLAMENT GIBT WEG FREI FÜR HANDWERKERAUSNAHME**

Das Europäische Parlament hat neue, entfernungsabhängige Straßenbenutzungsgebühren für Lastkraftwagen ab 3,5 Tonnen beschlossen. Die Gebühren werden an den CO<sub>2</sub>-Ausstoß gekoppelt. Für Handwerker sieht die sogenannte Eurovignetten-Richtlinie eine Ausnahme vor. Damit ist es den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten überlassen, Fahrzeuge zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen, die nicht zum Transportgewerbe gehören, **von der Mautpflicht auszunehmen**. Bezogen auf das Handwerk kommt dies infrage, wenn die Fahrzeuge zur Beförderung von Material, Ausrüstung oder Maschinen benutzt werden, die der Fahrer zur Ausübung seiner beruflichen Betätigung benötigt.

Jahrelange, „teils zähe Verhandlungen“ seien damit zu einem guten Ende gekommen, kommentiert der Zentralverband des Deutschen Handwerks die Entscheidung. Diese

schütze Handwerksbetriebe vor zusätzlicher Bürokratie. Jetzt müsse die europäische Lösung in Deutschland in die Praxis umgesetzt werden.

Im Koalitionsvertrag hat die Ampel-Regierung bereits eine „CO<sub>2</sub>-Differenzierung“ der Lkw-Maut sowie die Ausdehnung der Gebühren auf den Güterkraftverkehr ab 3,5 Tonnen ab 2023 angekündigt. Die EU hat den Weg für „praxistaugliche Ausnahmen“ (ZDH) eröffnet. | **CRO**



**Erfassen statt blitzen** Ein Netz aus blauen Säulen dient der Mauterhebung.

Klimaschutz**SO GROSS IST DER EIGENE CO<sub>2</sub>-FUSSABDRUCK**

Das Energiebuch-E-Tool der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz bietet seit kurzem die Möglichkeit, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des eigenen Betriebs zu berechnen. Dieser gibt an, welche Menge an Treibhausgasen durch Geschäftsprozesse und Produktion freigesetzt wird. Bei Dateneingabe für ein Jahr erstellt das **digitale Werkzeug** automatisch die Bilanz in Anlehnung an den global anerkannten Standard „Greenhouse Gas Protocol“. Betriebe, die ihre Emissionen senken oder künftig sogar klimaneutral agieren wollen, können so ihre Fortschritte messen. Ein geschrumpfter CO<sub>2</sub>-Fußabdruck bedeutet weniger Energiekosten und ist ein Argument im Marketing. Eine zentrale Funktion des E-Tools ist es, betriebliche Energiedaten für eine bessere Steuerung zusammenzuführen. Kostenfreie Registrierung: [www.energie-tool.de](http://www.energie-tool.de). | **CRO**

Kurzarbeit**SONDERREGELN BIS JUNI**

Die Sonderregeln zum Kurzarbeitergeld bei Corona-Betroffenheit von Betrieben gelten bis zum 30. Juni 2022 fort. Sie waren zuletzt bis zum 31. März befristet. Die maximale Bezugsdauer des Kurzarbeitergelds erhöht sich mit dem neuen Gesetz auf **28 Monate** statt bisher 24. | **CRO**

Förderung**ZUSCHLAG FÜRS SOLARDACH**

Das Volumen der Solardach-Auktionen der Bundesnetzagentur wird in diesem Jahr auf 2,3 Gigawatt gesteigert (2021: 0,3 Gigawatt). Vor diesem Hintergrund hat der Bundesverband Solarwirtschaft eine **Handreichung** für Handwerksbetriebe veröffentlicht, damit mehr gültige Fördergebote für gewerbliche Solardächer eingereicht werden als in der Vergangenheit. Das Papier beantwortet Fragen zu den speziellen Anforderungen an das Gebäude, auf dem eine Solarstromanlage installiert werden soll, und gibt Tipps zum Gebotsverfahren. Die Hilfe kann kostenpflichtig heruntergeladen werden: <https://bsw.li/3fI5YmD>. | **CRO**

Von der Vision  
zum Projekt.

2800  
Referenzen  
im Industrie- und Gewerbebau



**BARTRAM**   
BAU-SYSTEM

Das individuelle Bau-System

-  Entwurf und Planung
-  Festpreis
-  Fixtermin
-  40 Jahre Erfahrung
-  Alles aus einer Hand

**Wir beraten Sie gern persönlich.**

Dipl.-Ing. Fr. Bartram GmbH & Co. KG  
Ziegeleistraße · 24594 Hohenwestedt

Tel. +49 (0) 4871 778-0  
Fax +49 (0) 4871 778-105  
info@bartram-bausystem.de



MITGLIED GÜTEGEMEINSCHAFT BETON



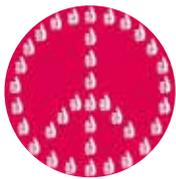
Social-Media-Monitoring



Das Handwerk auf Facebook, Twitter & Co

## ZEICHEN FÜR FRIEDEN

**#stopthewar** Die Erschütterung über den Krieg in der Ukraine ist beherrschendes Thema im Netz.



@dashandwerk, 25/02/2022 (Twitter)

### Solidarität mit Menschen in der Ukraine

Der Angriff auf die Ukraine erschüttert uns zutiefst. Unsere Gedanken sind bei den Menschen in der Ukraine. Wir wollen unsere Solidarität ausdrücken und ein Zeichen für Frieden setzen. #esistniezuspät-zumundenken #solidaritätmitukraine #frieden



@gipsperfelix, 28/02/2022 (Instagram)

### Unverhandelbar

Frieden – In einer der wohl schwierigsten Zeiten für viele von uns, möchte ich betonen, wie wichtig und unverhandelbar der Frieden egal auf welchem Fleck dieser Erde ist.



@fafmesse, 11/03/2022 (Facebook)

### Konträr zu eigenen Werten

Die Entwicklungen in der Ukraine sind schockierend und stehen all dem entgegen, für das wir als [...] Veranstalter für das Handwerk antreten: Menschliche Begegnungen auf Augenhöhe, Austausch im Wettbewerb um die beste Idee, Freundschaft und Respekt. Wir werden niemals aufhören, diese Werte hochzuhalten. #stopthewar

## Kriminalität

1.900.000

**Euro Falschgeld** in Scheinen registrierte die Deutsche Bundesbank 2021 im inländischen Zahlungsverkehr. Der Nennwert verteilte sich auf 42.000 falsche Euro-Banknoten. Die Anzahl der Fälschungen sank gegenüber dem Vorjahr um 28,6 Prozent.

# Netzwerken lebt vom eigenen Engagement

Wenn Firmenchefs Kontakte knüpfen und diese pflegen, muss es nicht nur um Kooperationen und Aufträge gehen. Ein Steinmetz, eine Malerin und ein Lehmbauer geben Einblicke in ihre Netzwerkaktivitäten.

inen Plan? Nein, den gibt für Stefan Wolfs Netzwerkaktivitäten nicht. „Den würden sich meine Mitarbeiter für den besseren Überblick manchmal wünschen. Aber ich netzwerke aus dem Bauch heraus – mache das, worauf ich Lust habe und was meine Erwartungen erfüllt“, sagt der Steinmetzmeister aus Lübeck.

Leute kennenlernen. Kontakte knüpfen. Jemanden empfehlen. Andere verbinden. Stefan Wolf ist seit Jahren leidenschaftlicher Netzwerker. Wie groß sein Netzwerk ist, kann er schwer sagen. Stetig kommen neue Kontakte hinzu. Einige schlafen ein. „Man sollte nicht zu viel planen und erwarten. Netzwerken lebt vom eigenen Engagement und von zufälli-

gen Momenten, in denen man sich trifft“, so Wolf. Solch ein Zufall machte ihn vor zwei Jahren zum Gründer des **Lübecker Mittagstisches**. Zwischen zwei Kundenterminen testete der Steinmetz die Fischbrötchen eines neuen Restaurants. Ein Foto vom Brötchen. Auf Facebook hochgeladen. Text: „So schön kann eine Mittagspause sein.“ Und zurück an die Arbeit.

## Vom Fischbrötchen zum Mittagstisch

Die Reaktionen kamen prompt. „Als einige kommentierten, ich hätte ihnen Bescheid geben können, dachte ich mir, nichts leichter als das. Einen Monat später lud ich sie zum Mittagstisch ein. Essen. Treffen. Sprechen. Ganz unverbindlich“, sagt Stefan Wolf.

Aus 20 Teilnehmern wurden schnell 40. Nach einem Jahr kamen bis zu 100. Sie alle eint das Interesse an Wirtschaft. Banker erzählen mit Künstlern. Marketingexperten treffen Handwerker. Ungezwungen. Kostenfrei. Manchmal lange. Manchmal nur ganz kurz. Die einen bekommen, die anderen verteilen Visitenkarten und Telefonnummern. Viele freuen sich über nette Gespräche oder Ratschläge.

Für Stefan Wolf ist sein branchenübergreifender Mittagstisch ein weiteres Puzzleteil seines Netzwerkes. Ob ihn das zu einem erfolgreicherem Handwerker macht, vermag er nicht zu sagen. „Ich

»Die Pflege eines Netzwerks kostet Zeit. Deshalb bewerte ich, ob es Spaß macht und meine Erwartungen erfüllt.«

**Stefan Wolf**

Steinmetz aus Lübeck



## Stefan Wolf

Steinmetz, Naturstein Wolf aus Lübeck

Stefan Wolfs Netzwerk wächst stetig. Der Lübecker knüpft auf unterschiedlichsten Wegen neue Kontakte. Im direkten Austausch. Und online. Mit Kunden und Geschäftspartnern. „Kontakte schaden nur dem, der sie nicht hat“, sagt Wolf. Sein Netzwerk bilden viel kleine Netzwerke. Hier und da gibt es Schnittmengen. Wichtig ist dem Steinmetz, dass sein Netzwerk einzig an seiner Person hängt. „Die Leute lernen Stefan Wolf kennen und verknüpfen mich im besten Fall später mit Natursteinen“, sagt Wolf. Die einen kennen ihn als Rotarier, als deren Mitglied er sich gesellschaftlich engagiert und den Blick abseits seines Handwerks weitet. Beruflich ist er Mitglied in der Innung und seinem Fachverband. Kontakte zu anderen Gewerken knüpft er aber auch im Umfeld der Handwerkskammer. Den Kontakt zu ganz anderen Branchen bietet ihm sein selbst gegründeter Lübecker Mittagstisch. Einmal im Monat treffen sich Unternehmer zum Essen und Kennenlernen. | JES

kenne viele sehr gute Firmenchefs, die auch ohne Netzwerk erfolgreich sind. Aber Kontakte schaden nur dem, der keine hat. Ein Netzwerk ist nicht der Grundstein wirtschaftlichen Erfolges. Aber für mich ist es ein Baustein im Mix aus guter handwerklicher Leistung, einer breiten Produktpalette, visueller Wahrnehmung im Marketing und mehrerer Standorte in Norddeutschland“, sagt der Chef des Naturstein Wolf.

Der Lübecker betont, dass für ihn ein Netzwerk eines nicht ist – ein Spinnennetz, als das es häufig dargestellt wird. „Darin droht man sich zu verfangen. Die Vernetzung passiert im Kopf. Das merkt man dann, wenn eine Frage beim Netzwerker den Impuls auslöst, dass er sich an einen anderen erinnert →



### Inga Hansen

Malermeisterin, Malerei Matthiesen  
aus Schleswig

Einen Tipp gibt Inga Hansen jungen Gründern und Übernehmern: „Es ist sehr hilfreich, möglichst schnell ein Netzwerk zu bilden. So bleibt man im stetigen Kontakt in der Region mit Kunden und Betrieben.“ Mit ihrem heutigen Wissen empfiehlt sie, möglichst früh anzufangen. Weit bevor man selbst Chef ist. „Als ich meine Übernahme plante, gab es ein Netzwerk wie den Meisterclub Schleswig-Holstein leider noch nicht“, sagt die Malermeisterin. Seit dessen Gründung im Jahr 2021 sind über 100 Handwerker an Bord. Viele suchen den Erfahrungsaustausch. Inga Hansen ist eine der Handwerker, die bereitwillig ihr Wissen mit dem Nachwuchs teilen. Sie hält Vorträge und beantwortet Fragen, wenn es beispielsweise um die Zeitplanung, Finanzierung oder auch Kommunikation während einer Übergabe geht. Mit 27 Jahren zählt sie selbst noch zu den Jungen. „Das schafft Augenhöhe und ich lerne dabei selbst auch dazu.“ | JES



**Nils Roll**  
Projektleiter  
Meisterclub  
Schleswig-  
Holstein

→ und diesen kontaktiert.“ Wolf erlebt diese Momente oft. Geschäftspartner erinnern sich an ihn. Manchmal mit einer allgemeinen Frage an ihn als erfahrener Firmenchef. Manchmal mit einem Auftrag. „Ich freue mich aber auch, wenn ich helfen kann und Netzwerker zusammenbringe. Solch ein Netzwerk funktioniert, wenn alle Seiten bereit sind zu geben“, so Wolf. Sein Netzwerk beschreibt der Unternehmer als eine Zusammensetzung vieler kleiner Netzwerke – mit einigen Schnittmengen.

Online nutzt Stefan Wolf Kanäle wie Facebook, Twitter, Instagram, Xing oder auch LinkedIn. Die einen dienen der Werbung. Andere der Kontaktpflege. Vom persönlichen Austausch lebt sein gesellschaftliches Engagement im Rotary-Club. Fachlich verbindet sich der Steinmetz mit Kollegen in der Innung, im Fachverband und in der Handwerkskammer. Jedem jungen Handwerker empfehle ich diese traditionellen Netzwerke, um Kontakte zu anderen Unternehmern in der Branche zu finden.“

### Netzwerke im Handwerk starten früh

Ist Stefan Wolf als netzwerkender Handwerker eine Ausnahme? In der Fülle seiner Aktivitäten sicher schon. Wissenschaftler Carl-Philipp Beichert vom Ludwig-Fröhler-Institut in München beschreibt Handwerker als jene, die Netzwerke sehr ausgewählt nutzen. Für den Erfahrungsaustausch mit Kollegen. Für die Erweiterung des eigenen Geschäftsmodells. Auf der Suche nach Kooperationspartnern. Oder für den Blick über den Tellerrand, hinein in ganz andere Branchen.

Beichert erklärt, dass das Handwerk ideale Möglichkeiten biete, in der Ausbildung, Meisterschule oder später als Firmenchef ein Netzwerk

**Carl-Philipp Beichert**  
Ludwig-Fröhler-Institut  
aus München



aufzubauen. „Durch die gemeinsame Zeit können Kontakte und langfristige Freundschaften entstehen, die dem beruflichen Austausch dienen“, so der Wissenschaftler.

### Erfahrene Übernehmer

Vom Wissen erfahrener Kollegen profitieren seit 2021 über 100 Mitglieder im **Meisterclub Schleswig-Holstein**. Aus Mitteln des Bundes fördern die Handwerkskammern Lübeck und Flensburg die regionale Vernetzung. „Sie ist es, die das Handwerk ausmacht. Wir wollen den Erfahrungsaustausch von jungen und älteren Handwerkern intensivieren“, sagt Projektleiter Nils Roll. In seinem Bundesland ist heute jeder dritte Unternehmer älter als 55 Jahre. Der Meisterclub will junge Handwerker für Übernahmen begeistern. „Wir motivieren, zeigen Lösungswege auf, stärken Führungskompetenzen und machen die Herausforderungen überschaubar“, sagt Roll.

Auf den ersten Blick könnte Inga Hansen eine Handwerkerin sein, die einen Betrieb übernehmen will. Doch die 27-Jährige ist bereits Chefin. Mit 24 Jahren hat sie 2018 ihren einstigen Ausbildungsbetrieb, die Malerei Matthiesen in Schleswig, übernommen. Sechs Gesellen, zwei Azubis. Der Altersschnitt ist von über 50 auf 30 gesunken.

Als Nils Roll sie bat, über ihre Erfahrungen im Meisterclub zu berichten, zögerte sie nicht. „Ich finde das Netzwerken sehr wichtig. Als Handwerker sollten wir regionale Kontakte aufbauen und pflegen. Und wir sollten Wissen weitergeben“, sagt sie. Einen Meisterclub hätte sich die Malerin selbst →

### Kompakt

Netzwerke für Handwerker

### Beruflich

Innungen, Handwerksjunioren oder auch Fachverbände bieten Möglichkeiten der Vernetzung und des Erfahrungsaustauschs.

### Übergreifend

Unternehmer unterschiedlichster Branchen treffen sich ungezwungen – oftmals auch ergänzt durch Vorträge.

### Gesellschaftlich

Unternehmer bringen sich abseits ihrer Arbeit ehrenamtlich in Vereinen ein.

### Online

Plattformen wie Facebook, Instagram, Tik Tok, Xing oder LinkedIn dienen dem Marketing, Austausch oder auch der Kooperation.

Das  
nach da?  
Läuft.



**Unsere Förderanlagen.**  
Automatisch, innovativ,  
wirtschaftlich & leise.

»Durch den Austausch kann ich Wissen weitergeben und erfahre oft selbst neue Dinge.«

### Inga Hansen

Malermeisterin aus Schleswig



**Holger  
Miska**  
Projektleiter  
der Nordosten  
baut Grün

### Axel Barkowski

Lehmbauer aus Sukow-Levitzow

Um aktiv ein Netzwerk aufzubauen oder zu pflegen, fehlt Axel Barkowski schlicht die Zeit. Er ist Einzelkämpfer mit vollem Auftragsbuch. Die Nachfrage nach Firmen, die nachhaltiges, ökologisches Bauen anbieten, wächst. Gerne würde sich der Lehm-bauer fachlich intensiver austauschen. „Aber hier in Mecklenburg-Vorpommern sind wir weit verstreut. Mal eben zu einer Veranstaltung zu fahren, kostet Zeit, die kaum einer hat“, sagt Barkowski. Die Europäische Bildungsstätte für Lehm-bau Wangelin vernetzt seit einem Jahr Unternehmer wie ihn. Der Nordosten baut grün, heißt das Netzwerk, dem sich Barkowski angeschlossen hat. „Wir haben regelmäßige Stammtische und können uns dort auch mit Architekten und Firmen anderer handwerklicher Branchen austauschen“, sagt der Mecklen-burger. Neu sind die digitalen Stammtische. Für Axel Barkowski sind sie die ideale Lösung. Wenn er am Feierabend Zeit hat, startet er den Computer und muss nicht fahren. | JES

→ gewünscht. „Wer sich so austauscht, kann ein-ander helfen“, sagt die junge Unternehmerin. Anderen Junioren des Handwerks berichtete sie in Vorträgen und Diskussionsrunden über ihre drei Übernahme-Jahre. Von Bankgesprächen. Einem steten Austausch mit dem einstigen Chef. Von viel Vertrauen. Von schlaflosen Nächten. Und von dem „großartigen Gefühl, die Schlüssel in den Händen zu halten und ab dann selbst Chefin zu sein“.

Bislang hat sie die Netzwerker auf Veranstaltungen getroffen. „Ich mag es selbst auch gerne, wenn Betriebe einen offenen Austausch pflegen und Einblicke gewähren. Das möchte ich künftig weiter ermöglichen“, so Hansen.

### Nachhaltige Vernetzung

Insgesamt 32 Handwerker, Händler, Architekten und andere Akteure des ökologischen Bauens vereint das 2020 gegründete Netzwerk **Der Nordosten baut grün** in Mecklenburg-Vorpommern. Organisator ist die europäische Bildungsstätte für Lehm-bau in Wangelin. Seit 20 Jahren werden dort Kurse für ökologisches Bauen angeboten.

Mit dabei ist Axel Barkowski, Lehm-bauer aus Sukow-Levitzow. Ein Einzelkämpfer. Fachleute wie er sind im Land weit verstreut. Berührungspunkte gab es bislang kaum. Zu weite Wege verhindern ein Miteinander und den Austausch. „Deshalb haben wir eine Plattform geschaffen, die die Akteure der Branche zusammenbringt und nach außen sichtbar macht. In Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg“, sagt Projektleiter Holger Miska.

Einmal im Monat bietet das Netzwerk einen Stammtisch an. Anfangs an einem Ort. An Ti-



schen. Mittlerweile verlagern sich die Treffen ins Internet – mit Kamera und Mikrofon. Diese neue Form des Kommunizierens kommt Axel Barkowski entgegen. „Meine Tage sind voll. Beratungen. Baustellen. Büro. Ich würde oft nicht eine Stunde und mehr zu einem Treffen fahren. Jetzt schalte ich am Feierabend den Computer an und treffe Kollegen“, sagt Barkowski. Mit ihnen sprach der Lehm- bauer über Arbeitszeitmodelle, Fachkräftemangel oder auch sich wandelnde Rollenbilder in Firmen. „Wir bieten einen Austausch auf fachlicher Ebene in lockerer Atmosphäre. Unsere Akteure kennen sich immer besser. Eine gute Basis, um Fragen zu Materialien und deren Verarbeitung unkompliziert zu besprechen“, sagt Holger Miska. Er betont, dass das nachhaltige Bauen aus der Nische herausgetreten und in der Breite angekommen ist. Auch deshalb wünscht Holger Miska sich, dass über das Netzwerk künftig Kooperationen entstehen.

»Seit wir uns auch online treffen, kann ich das Netzwerk intensiver nutzen.«

**Axel Barkowski**

Lehmbauer aus Sukow-Levitzow

Um Kompetenzen zu bündeln und so die Nachfrage zu bedienen. Ergänzend wird die Branche des nachhaltigen Bauens auf der Internetseite **www.der-nordosten-baut-gruen.de** online sichtbar. „Das dient eher der Vernetzung mit den Bauherren. Die finden auf unserer Seite viele Informationen über die Firmen, deren Spektrum und können mit ihnen in Kontakt treten“, erklärt Holger Miska. Am 14. Mai werden die Akteure des Netzwerkes etwas Neues ausprobieren. Eine gemeinsame ökologische Baumesse. Auch Axel Barkowski ist dann in Wangelin. Um Kunden zu treffen und neue Kontakte zu Kollegen zu knüpfen. | **JENS SEEMANN**





**PLUS X AWARD**

2021/2022 | Ausgezeichnet für:

- High Quality
- Design
- Bedienkomfort
- Funktionalität
- Ergonomie

[www.plusxaward.de](http://www.plusxaward.de)

Fusion – die Crossover-Kollektion von Fristads für das Handwerk. Fusion bringt Stretch-Komfort auf ein neues Level, ist äußerst strapazierfähig und bietet alle praktischen Funktionen und Taschen, die Du täglich brauchst.

# Funktion und Flexibilität für alle.

## ZENTRAL ENGAGIERT

**Fachkräfte****Aus den eigenen Reihen**

„Geben Sie allen Interessierten eine Chance.“ So lautete der Appell von Hans Peter Wollseifer an Betriebe anlässlich der **Woche der Ausbildung**, die im März stattfand. Im Zuge der Aktion der Allianz für Aus- und Weiterbildung rief der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) die Firmen dazu auf, „ihren Fachkräftenachwuchs durch Ausbildung im eigenen Betrieb zu gewinnen“.

**Ukraine-Flüchtlinge****Türen weit auf**

Das Handwerk kann nach Deutschland geflüchteten Ukrainern **Arbeit und Perspektive** bieten, un-



terstreicht ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer im Interview mit der „Südwest Presse“: „Wir machen unsere Türen ganz weit auf.“ Es gebe die Zusage an die Bundesregierung, „sie in die Betriebe zu integrieren“.

**Digitalisierung****Daten müssen zugänglich sein**

Auf Zustimmung stößt beim Handwerk der Vorschlag der EU-Kommission für das Europäische Datengesetz („Data Act“). Als zentral stellt ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke den darin verankerten Grundsatz heraus, dass Daten, die durch die Nutzung von Produkten, etwa einer Heizung, entstehen, zugänglich sein müssen. Das stelle einen **fairen Wettbewerb** sicher.

**Energiepreise**

# Folgenschwer bis existenzbedrohend

Der Krieg in der Ukraine treibt die Energiepreise in Schwindel erregende Höhen. Die Ampel-Regierung greift ein, um die Folgen für Verbraucher und Gewerbe zu begrenzen. Für **energieintensive Handwerke** wird die Luft trotzdem dünn.

Die Inflationsrate in Deutschland betrug im Februar 5,1 Prozent. Preistreiber Nummer 1 sind Strom, Gas und Heizöl: Einen Preisanstieg um 22,5 Prozent binnen Jahresfrist vermeldet das Statistische Bundesamt hier. Die aktuellen Preissteigerungen, die der unsicheren Versorgungslage angesichts des Krieges in der Ukraine und eines möglichen Öl-Embargos gegen Russland geschuldet sind, spiegeln die Ergebnisse dabei noch gar nicht wider.

An der Zapfsäule ist die Realität schon eine ganz andere: Mit 2,32 Euro je Liter liegt der Diesel-Preis im März in der Spitze 77 Prozent über dem Vorjahresmonat. Das veranlasst die Bundesregierung zum Eingreifen. Ob ein zeitlich befristeter „Krisenrabatt“ fürs Tanken, wie ihn Finanzminister Christian

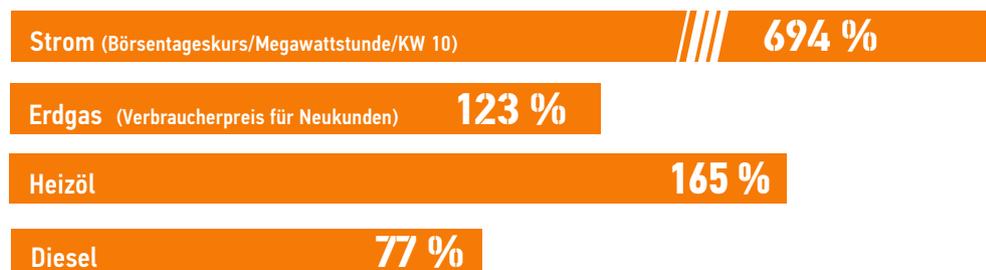
Lindner (FDP) ins Spiel gebracht hat, ein sozial gestaffeltes „Mobilitätsgeld“ nach SPD-Vorschlag oder das von den Grünen favorisierte „Energiegeld“ oder eine Kombination aus allem – bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, auf welche Maßnahmen sich die Regierung verständigt.

**EEG-Abschaffung kommt früher**

Die vorgezogene Abschaffung der Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zum 1. Juli 2022, die das Bundeskabinett Anfang März auf den Weg gebracht hat und die lange vom Handwerk gefordert worden war, ist vor diesem Hintergrund fast nur noch eine Fußnote. Die Mittel für die Förderung des Ausbaus von Solar-, Wind-, Biomasse- und Wasserkraftwerken, die die Abgabe in Höhe von derzeit 3,723 Cent je

**Krieg in der Ukraine verteuert Energie massiv**

Preissteigerungen März 2022 gegenüber dem Vorjahresmonat



Quellen: ADAC/Strom-Report/Verifox/TotalEnergies, eigene Berechnungen



**Kraftstoffpreise auf Rekordhoch** Die Schockwellen von Russlands Angriff auf die Ukraine erreichen Deutschland – auch an der Tankstelle.

Kilowattstunde einbringt, sollen künftig vollständig aus dem Energie- und Klimafonds kommen. Dieser speist sich neben Bundeszuschüssen aus den Erlösen des europäischen Emissionshandels. Damit die Entlastung durch das EEG-Aus auch bei den Stromkunden ankommt, enthält das geplante Gesetz Regelungen zur Weitergabe der Kostenabsenkung durch die Stromversorger.

### Vorteil durch Langfristverträge

Matthias Carow, Landesinnungsmeister der Innung für das Textilreinigungsgewerbe in Schleswig-Holstein, beurteilt die Abschaffung der Abgabe als „Augenwischerei“. Die Einsparung werde durch die CO<sub>2</sub>-Bepreisung aufgeessen.

Wohl dem, der in diesen Zeiten langfristige Verträge abgeschlossen hat. Frank Daube von der gleichnamigen Bäckerei in Hamburg kann die derzeitige Preisentwicklung bei Gas und Strom relativ entspannt verfolgen. Kontrakte über mehrere Jahre machen den Anstieg für ihn kalkulierbar und moderat – solange sein Versorger keine Sonderkündigung ausspricht.

Gegen den Anstieg der Spritkosten ist aber auch er nicht gefeit – ein großes Liefergeschäft schlägt hier voll durch. „Wir gucken uns Einzelsortimente an“, sagt der Bäckermeister in Bezug auf Preiserhöhungen. Daube sieht Potenziale für

### Stimmen zur Energiepreis-Entwicklung



»Wir haben ein großes Liefergeschäft, da haben sich die Kosten innerhalb kurzer Zeit verdoppelt. Das Einsparpotenzial ist durch Corona schon ausgeschöpft.«

**Frank Daube**  
Bäckermeister,  
Bäckerei Daube,  
Hamburg



»Aufgrund unserer geringen Margen müssen wir die Preissteigerung weitergeben. Die Dienstleistung wird so teuer werden, dass bestimmte Kundengruppen das nicht mitmachen.«

**Matthias Carow**  
Landesinnungsmeister für das Textilreinigungsgewerbe in Schleswig-Holstein

eine eigene alternative Energieerzeugung, etwa für den Kühlbereich. Dafür müsste es aber Freiraum bei der Gestaltung geben, einfache Genehmigungsverfahren und eine Förderung – „damit Eigeninitiative stattfinden kann“.

### Preiserhöhung kostet Kunden

Schon weitgehend ausgereizt hat Matthias Carow das energetische Optimierungspotenzial. „Bei Margen von 10 bis 30 Prozent in unserer Branche muss man sehen, dass man up to date bleibt“, sagt der Inhaber der Wäscherei Carow in Kiel.

Alle vier Wochen benötigt sein Betrieb eine Heizöllieferung, um etwa Dampf zum Beheizen von Mangeln und Trocknern sowie zum Bügeln zu erzeugen. Zuletzt hatte sich der Preis fast verdoppelt. Carows große Sorge ist, dass Kunden ganz auf seine Dienstleistung verzichten könnten wenn er die Energiekosten an sie durchreicht. Er nennt das Beispiel eines Gastwirts, der schlicht die Tischwäsche abgeschafft hat. Eine Alternative sieht er indes nicht – wegen der geringen Margen.

„Die Politik muss den enormen Anstieg temporär abpuffern“, fordert der Landesinnungsmeister. Große Hoffnungen macht sich Carow indes nicht, dass diese dabei den Mittelstand im Blick hat. | **CRO**



**Bitumen-Lücke** Ein Drittel der benötigten Menge kommt aus Russland – wie auch viele andere Baustoffe. Angesichts des Krieges droht der Ausfall.

# Unter Kriegseinfluss

Die sich abzeichnende Erholung der Wirtschaft nach dem Corona-Winter steht wieder in Frage. Die Sanktionen gegen Russland, gestörte Lieferketten und eine **große Unsicherheit** durch den Krieg in der Ukraine setzen auch dem Handwerk zu.

Was die Prioritäten angeht, gibt es keine geteilten Meinungen: Das Leid der Menschen in der Ukraine muss beendet werden. Der Krieg mitten in Europa verursacht unsägliche Not und zwingt Hunderttausende zur Flucht aus ihrer Heimat. Ihnen muss Schutz und Hilfe gewährt werden.

„Die deutschen und europäischen Sanktionen gegen Russland sind richtig und werden von der deutschen Bauwirtschaft nachdrücklich unterstützt“, stellt auch Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe (ZDB), die Solidarität mit der Ukraine in den Vordergrund.

Wirtschaft, Verbände und Betriebe sehen sich indessen ungeahnten Herausforderungen gegenüber. „Die Folgen des russischen Krieges auf die Bautätigkeit in Deutschland werden von Tag zu

Tag sichtbarer“, berichtet Pakleppa. Es drohten **Lieferengpässe** und deutliche Preissteigerungen bei vielen Baustoffen – die kurzzeitige Normalisierung nach den coronabedingten Kapriolen im ersten

## Wirtschafts-Info-Portal

von Spenden bis Arbeitsmarktintegration

In der Initiative #WirtschaftHilft bündeln die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft, darunter der ZDH, ihr Engagement zum Krieg in der Ukraine. Neben hilfreichen Links und Downloads für bedarfsgerechte Sach- und Geldspenden finden sich auf dem Online-Portal [www.wirtschafthilft.info](http://www.wirtschafthilft.info) Informationen für von Sanktionen betroffene Unternehmen, zur Betriebssicherung und Arbeitsmarktintegration geflüchteter Ukrainerinnen und Ukrainer.

Halbjahr 2021 ist dahin. So sei durch die Abhängigkeit wichtiger Raffinerien von russischen Lieferungen ein Ausfall von bis zu einem Drittel der Bitumenversorgung zu befürchten – mit entsprechenden Auswirkungen auf den Straßenbau. Kräftige **Preissteigerungen** verzeichnen Baubetriebe bei Stahl und Stahlerzeugnissen.

Rund 30 Prozent des Baustahls kommen aus Russland, der Ukraine und Weißrussland. Roheisen stammt sogar zu 40 Prozent aus diesen Ländern. Das Angebot für Stahlmatten, Träger, Rohre und Aluminiumprodukte schrumpfe zusehends.

Pakleppa fordert „unbürokratische Maßnahmen zur Sicherung der Bautätigkeit in Deutschland“. Notwendig sei die sofortige Einführung von Stoffpreisgleitklauseln, auch für laufende Verträge. Zudem müsse die Abhängigkeit von wenigen Anbietern verringert werden. „Dieses

muss dringend in einer nationalen Rohstoffstrategie münden“, so der ZDB-Chef.

### „Substanzielle Risiken“

Produktionsstopps in der Autoindustrie, weil wichtige Teile aus der Ukraine fehlen, schlagen auf die Zulieferer im Handwerk durch. Das Bäckerhandwerk fürchtet vor dem Hintergrund des **Ausfuhrstopps** etwa von Weizen, Roggen und Gerste aus Russland, auf längere Sicht von steigenden Weltmarktpreisen für Getreide betroffen zu sein. „Zudem sind die Ukraine und Russland wichtige Lieferanten bei Saaten, wie etwa Sonnenblumenkernen. Auch dies wird Auswirkungen auf die Preise haben“, erklärt der Zentralverband gegenüber der Deutschen Pressagentur. Derzeit bietet ein Selbstversorgungsgrad bei Getreide „von teilweise über 100 Prozent“ in Deutschland und der EU noch einen gewissen Schutz.

„Substanzielle Risiken für die deutsche Konjunktur“ erkennt auch das Bundeswirtschaftsministerium als Folge des russischen Angriffskriegs. Noch ließe sich „nicht seriös beziffern“, wie sehr die Wirtschaft in Mitleidenschaft gezogen wird, heißt es im Lagebericht für März. Das hänge von Dauer und Intensität des Krieges ab.

Tagesaktuelle Einschätzungen und betriebsrelevante Informationen rund um die Sanktionen liefert die eigens eingerichtete Task Force des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft mit ihrem Update-Service ([www.ost-ausschuss.de/de/oa-update-sanktionen](http://www.ost-ausschuss.de/de/oa-update-sanktionen)).

Vor einem erhöhten **Risiko von Cyberangriffen** durch russische Hacker warnt das Bundesamt für Verfassungsschutz in einem Sicherheitshinweis. Vor allem

Unternehmen, die der kritischen Infrastruktur zuzurechnen sind, etwa Betriebe rund um die Strom-, Energie- und Wasserversorgung, sollten ihre IT-Sicherheitsmaßnahmen anpassen. Das Bundesamt gibt Handlungsempfehlungen, um Angriffen durch Schadsoftware vorzubeugen (Download: <https://bit.ly/3N6lZSO>). Auch Kollateralschäden sind nicht auszuschließen.

Über 30.000 **ukrainische Flüchtlinge** sind bis Mitte März in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein angekommen. Die Europäische Union hat die sogenannte Massenzustrom-Richtlinie aktiviert. Nach deren Vorgaben können EU-Mitgliedstaaten Flüchtlingen sofortigen humanitären Schutz für zunächst ein Jahr gewähren. Mit der Umsetzung in deutsches Recht über das Aufenthaltsgesetz haben ukrainische Flüchtlinge direkten Zugang zum deutschen Arbeits- und Ausbildungsmarkt, eine Anerkennung ihrer ausländischen Berufsqualifikation ist für eine Arbeitsaufnahme nicht erforderlich.

Wer Arbeitsplätze für Geflüchtete aus der Ukraine anbieten möchte, kann Stellenangebote kostenfrei auf der Website der gemeinnützigen Initiative „Job Aid Ukraine“ einstellen – ein Angebot, das unter anderem vom Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe unterstützt wird: [www.jobaidukraine.com](http://www.jobaidukraine.com). | **CRO**

### Weitere Informationen

Antworten des Bundesarbeitsministeriums zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragen zur Beschäftigung ukrainischer Flüchtlinge: <https://bit.ly/3iax9aD>; ZDH-Themenseite zum Ukraine-Krieg: [www.zdh.de/ukraine-krieg/](http://www.zdh.de/ukraine-krieg/)

»Unser großes Mitgefühl gilt den Menschen in der Ukraine. Als Handwerkerinnen und Handwerker gilt unser ganzer Einsatz der humanitären Hilfe.«



**Hans Peter Wollseifer**

Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH)

## Klimageräte mieten

Raumklimageräte und Spotcooler zur Kühlung von Arbeitsplätzen, Zelten, Maschinen, DV-Anlagen und verderblichen Waren.

Hinsch & Co. Wärmetechnische Geräte GmbH & Co. KG  
Lademannbogen 11 · 22339 Hamburg

Tel.: 040/538 79 800 · Fax 040/538 79 8010  
[www.hinsch-mietheizer.de](http://www.hinsch-mietheizer.de)



heizen · kühlen · trocknen · lüften

## Mobile Räume

- Bürocontainer **Planung**
- Sanitärcontainer **Verkauf**
- Lagercontainer **Miete**



**Hb**  
**HANSABAUSTAHL**  
BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Porgersring 12 | 22113 Hamburg  
Telefon: 040/733 607-0 | E-Mail: [info@hansabaustahl.de](mailto:info@hansabaustahl.de)

[www.hansabaustahl.de](http://www.hansabaustahl.de)

Seit über 50 Jahren

**Effektiv** und **nachhaltig** werben.

**NORD**  
**HANDWERK**

JETZT BUCHEN:  
frach medien  
Tel. 040 6008839-70  
[mail@frach-medien.de](mailto:mail@frach-medien.de)



Rund 200 Meter ist die Meistermeile breit. Vier Etagen mit einhundert multifunktionalen Einheiten für Werkstätten, Lager, Büro und Ausstellungsflächen. Darunter 25 Lagereinheiten im Keller und eine Tiefgarage mit direkter Anbindung an die Lastenaufzüge.

# Empfehlenswert: drei Jahre Meistermeile

Am Offakamp entstand Norddeutschlands **größter innerstädtischer Handwerkerhof**. Neben modernen Gewerbeflächen bietet die Meistermeile Betrieben die Möglichkeit, sich zu vernetzen, auszutauschen und zu unterstützen. Ein Projekt, das Signalwirkung hat.

**A**m frühen Morgen, wenn Malermeister Andreas Beume seinen Transporter belädt und sich auf den Weg zu den Kunden macht, herrscht am Offakamp emsiges Treiben. Fast siebzig „Nachbarn“ hat der Malerbetrieb, der sein kleines Büro im 3. Stock mit Weitblick hat. Gemeinsam mit dem Fliesenleger Hutschenreuther und Thieme Elektro teilt er sich eine 60-m<sup>2</sup>-Bürofläche. Im Keller hat er große Lagerräume mit stattlicher Deckenhöhe und direktem Zugang zur Tiefgarage.

## Pioniergeist in der Meistermeile

Die drei Betriebe gehören zu den Pionieren der ersten Stunde. Am 1. März konnten sie auf drei Jahre am Standort in Lokstedt zurückblicken. Dort, auf dem Gelände eines ehemaligen Recyclinghofes, entstand in zwei Jahren Norddeutschlands größ-

ter innerstädtischer Handwerkerhof auf mehreren Etagen. Das Projekt ist eine Kooperation von Handwerkskammer, Senat und stadteigener Gewerbehof-Gesellschaft Sprinkenhof und wurde im „Masterplan Handwerk 2020“ im Jahr 2011 begründet. Niels Weidner, Leiter der Betriebsberatung in der Handwerkskammer, nennt neben stetig abnehmenden Gewerbeflächen in der Stadt eine weitere Leitidee: „Wir wollten ein ‚Hand-in-Hand-Haus‘ schaffen, in dem Betriebe sich vernetzen, austauschen und unterstützen.“ Malermeister Beume sieht dieses Ziel erreicht: „Betriebe unterschiedlichster Gewerke helfen sich gegenseitig und empfehlen sich weiter. Wenn mein Kunde einen Zimmerer braucht, frage ich meinen Nachbarn. Und wenn dessen Kunde einen Maler braucht, fragt er mich. Oder einfach mal anklopfen, wenn einem ein paar Nägel oder ähnliches fehlen.“

## Meistermeile

### Fragen zum Projekt

Henrik Strate,  
 Telefon:  
 040 35905-264  
 E-Mail:  
 kontakt@  
 meistermeile.de

### Anmietungsinteresse?

Anna-Maria Borgs  
 Telefon:  
 040 33954458  
 E-Mail:  
 Anna-Maria.Borgs@  
 sprinkenhof.de



Das unterstreicht die Befragung der Betriebe aus dem Februar 2022. 43 Prozent nannten der Handwerkskammer das Netzwerk mit anderen Betrieben als ausschlaggebend für die Anmietung. Und: Die Hälfte der Betriebe arbeitet eng mit anderen Mietern zusammen.

#### Wir empfehlen Sie weiter

Die Meistermeile soll auch technisch ein Vorbild sein, setzt bei Ausstattungsmerkmalen Standards. Neben den großzügigen Fenstern und lichtdurchfluteten Betriebsräumen schätzen die befragten Betriebe die breiten Flure und Türen. Und die vier großen Lastenaufzüge, die mit einer Tragkraft von bis zu elf Tonnen von der Tiefgarage bis in das 3. Ober-

#### ANDREAS BEUME, MALERMEISTER

„Betriebe unterschiedlichster Gewerke helfen sich gegenseitig und empfehlen sich weiter. Wenn mein Kunde einen Zimmerer braucht, frage ich meinen Nachbarn. Neben der fairen Miete und der guten Anbindung schätze ich gerade diesen Nachbarschaftsvorteil.“



*Gutes Netzwerk*

geschoss reichen und direkt vom Betriebshof beladen werden können.

Nahezu alle Betriebe (93 Prozent) würden die Meistermeile weiterempfehlen. Eine tolle Auszeichnung für dieses Projekt, das am Anfang auch kritisch gesehen wurde. Einen Haken gibt es: Die zu geringen Stellplatzkapazitäten ernten Kritik. Hier arbeitet die Sprinkenhof aber bereits an einer Lösung in Form eines Parkdecks.

#### Vorbild für eine neue Generation Handwerkerhöfe

Stadt- und bundesweit zieht der Hof Interessenten an. „Die Meistermeile ist bundesweites Vorbild“, kann Handwerkskammer-Präsident Hjalmar Stemmann resümieren. „Zahlreiche Städte, Gemeinden und Kammern fragen uns nach unserer Expertise und unseren Erfahrungen.“ Die Stapelung von Handwerk, auf der Etage mit hohen Traglasten und Decken, ist gerade in den urbanen Quartieren mit steigenden Grundstückspreisen eine zukunftsfähige Lösung, um Handwerk in der Stadt zu halten. Neben den funktionalen Merkmalen →



*Tolle Werkstatt*

#### HEIKE SCHLUNCK, KLANGWERKSTATT 90 GMBH

„Ich habe in der Meistermeile für Reparaturen der Musikinstrumente eine schöne Werkstatt gefunden. Meine Kunden und Musiker fühlen sich hier sehr wohl. Hell, beheizbar, Lastenaufzug, viel Platz. Großartig sind die Synergien mit den anderen Handwerkern im Haus.“

→ ist aber auch die Miethöhe ausschlaggebend. Billig ist die Meistermeile nicht, aber preiswert und fair. Das schätzen rund sechzig Prozent der Betriebe am städtischen Gewerbehof.

Auch für die Stadt ist der Handwerkerhof ein Gewinn. Ein Drittel der Betriebe hat Arbeitsplätze geschaffen. Allein bei den an der Befragung teilgenommenen Betrieben sind es 68 mehr Beschäftigte als vor dem Einzug. Hamburgs Wirtschaftsminister ist sehr zufrieden mit der Entwicklung. „Die Meistermeile ist ein gelungenes Angebot und hat hier sichtbar einen Nerv getroffen“, so Senator Michael Westhagemann anlässlich des dritten Jahrestages der Eröffnung. Er sieht mit der Meistermeile auch Rückenwind für ähnliche Projekte in der Stadt. „Der Senat wird diese guten Erfahrungen nutzen, um auch an weiteren innerstädtischen Standorten ein Angebot an für Handwerk geeigneten, modernen Gewerbeflächen sicherzustellen.“

### Übergabereif

Für die Kammer ist der Zeitpunkt gekommen, die Rolle der Exklusiv-Vermarkterin abzugeben. Die Ziele sind erreicht, rund 90 Prozent der Flächen sind vergeben. Für Präsident Stemmann aber kein Grund, sich auszuruhen. „Mit dieser positiven Erfahrung werden wir im Rahmen unserer Handwerkerhof-Strategie 2030 weiter mit Nachdruck an einer handwerksgerechten Quartiersentwicklung arbeiten“, so Stemmann. „Die Eimsbütteler Erfolgsgeschichte verlangt nach Fortsetzung – auch in anderen Bezirken.“

In der Meistermeile kehrt langsam Ruhe ein. Malermeister Andreas Beume kommt zurück vom Kunden. Es ist Freitagnachmittag, bei den Zimmerleuten auf dem Hof wird vor dem Tor der Grill angefeuert. Die Handwerkergemeinschaft lebt in Hamburgs Meistermeile. | HS



Eröffnungsfeier der Meistermeile 2019. Martin Görge, Sprinkenhof, Josef Katzer, Kammerpräsident 2009–2019, Wirtschaftsminister Michael Westhagemann, Handwerkskammerpräsident Hjalmar Stemmann, Erster Bürgermeister Peter Tschentscher (erste Reihe von links).



Repräsentativ

### MATTHIAS ALMS, ISOHAUS BEDACHUN- GEN GMBH & CO KG

„In der Meistermeile konnten wir unsere Vorstellungen von repräsentativen Ausstellungsräumen verwirklichen. Da unsere Handwerksleistungen sehr komplex geworden sind, kommen Kunden gerne zu uns, um sich vor Ort beraten zu lassen.“



Helle Räume

### NINA HENDRICKS UND ALEXANDER MÜLLER, VON NOBEL DESIGN MANUFAKTUR

„In der Meistermeile haben wir ideale, helle Räume gefunden. Zentral, nah an unseren Kunden und Kundinnen und mit guter Infrastruktur (Lastenaufzüge). Hier haben wir den perfekten Arbeitsplatz schaffen können.“



Super Standort

### AILEEN HERPELL, AIMOTION

„Die Vernetzung mit anderen Betrieben in einem modernen Neubau war für uns der wichtigste Grund, in die Meistermeile zu ziehen. Die zentrale Lage ist auch ideal – unweit von Autobahn, Flughafen und Innenstadt sowie insbesondere die Nähe zu Kunden und Geschäftspartnern.“

### HENNING BAALMANN, ELBHANDWERK

„Wir waren von der Meistermeile sofort Feuer & Flamme: Der Standort ist ideal, um schnell und flexibel unsere Kunden und Großhändler zu erreichen. Und es werden dort zwei uns wichtige Dinge gelebt: HAMBURG und TEAM!“



Gutes Team



Für Profis wie Dich.  
**Der HORNBACH ProfiService.**

## Geballter Service für Handwerk und Gewerbe

- Eigener Ansprechpartner – persönlich im Markt und mobil erreichbar
- Schnelle Abwicklung und Unterstützung bei allen Anliegen
- Kauf auf Rechnung mit der ProfiCard und monatliche Einkaufsübersicht
- Qualitätsmarken und riesige Sortimentsauswahl
- Große Mengen auf Lager und über 200.000 Artikel bestellbar auf [hornbach.de](https://www.hornbach.de)



Noch mehr Vorteile und Infos  
unter [hornbach-profi.de](https://www.hornbach-profi.de) oder  
direkt beim ProfiTeam im Markt

**HORNBACH**

Es gibt immer was zu tun.



Mitarbeiter von **Hümmer Elektrotechnik GmbH** und **ad fontes Solartechnik GmbH** vor installierten Ladesäulen.

# Strom vom Dach ins Auto

Immer mehr Betriebe nutzen Strom für ihre Mobilität – so wie die **ad fontes Solartechnik GmbH**. Als Experten für ökologische Haustechnik setzt das Unternehmen auf einen ganzheitlichen Ansatz: von der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach über eine klimafreundliche Heizung bis zur Ladestation für den Fuhrpark.

Seit Januar hat die Firma ad fontes Solartechnik GmbH ein neues Auto, einen E-Ducato. Der Transporter mit bis zu 3,5 Tonnen wird nachts auf dem Firmengelände aufgeladen. „Unser Mitarbeiter freut sich natürlich wie Bolle“, sagt Nicola Hümmer, die sich in der Firma um Personalentwicklung kümmert. Elektroautos bieten viel Fahrkomfort. Sie beschleunigen sehr viel schneller als Benziner und fahren gleichzeitig ganz leise.

Geschäftsführer Jörg Hümmer setzt in seinem Unternehmen einen deutlichen Schwerpunkt auf neue und nachhaltige Technologien. Als Experten

für klimafreundliche Lösungen installieren seine Monteure Photovoltaik-Anlagen auf Dächern und bauen ökologische Heizungsanlagen ein. Mit der eigenen PV-Anlage nutzt das Unternehmen nun auch die Sonne für seine Mobilität. „Zug um Zug wollen wir unseren Fuhrpark umrüsten“, sagt Nicola Hümmer. Neben dem neuen E-Ducato und einem Tesla ist ein Hybrid-Fahrzeug bestellt. Darüber hinaus planen sie weitere E-Transporter zu leasen.

Als Umweltpartner der Stadt Hamburg und Mitglied der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz sind es sowohl ideelle Gründe, einen eigenen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz zu

## Hamburger Mobilitätstag

Interessierte haben die Gelegenheit, viele unterschiedliche E-Nutzfahrzeuge Probe zu fahren. Darüber hinaus bietet ein Vortragsprogramm vielseitige Infos rund um Elektromobilität. Eine Anmeldung ist notwendig.

Anmeldung unter:  
<https://www.hwk-hamburg.de/termine/>



leisten als auch ökonomische. Jörg Hümmer sieht sein Geschäftsfeld ganzheitlich. Mit seiner Firma LAN1 Hotspots GmbH bietet er Software für Buchungen und Abrechnungen von Ladestationen an. „Umweltbewusstes Laden sollte unter Berücksichtigung von folgenden Aspekten geschehen: Man sollte im Blick haben, wie viel Strom im Fahrzeug vorhanden ist und welchen Ladezustand man für den folgenden Tag benötigt“, sagt er.

#### Wandel in der E-Mobilität

Gerade für das Hamburger Handwerk mit seinem überwiegend regionalen Einsatzgebiet sind elektrisch betriebene Nutzfahrzeuge eine gute Alternative. Immer mehr Hersteller bieten jetzt Modelle in der Transporterklasse bis zu 3,5 Tonnen an. „Es tut sich etwas auf dem Markt“, sagt Jan Rokahr, Mobilitätsberater der Handwerkskammer Hamburg. „Gerade am Preis von E-Fahrzeugen wird sich in der nächsten Zeit viel ändern. Batterien können inzwischen weltweit viel günstiger hergestellt werden.“ Da auch die Technologien in der E-Mobilität stark im Wandel sind, empfiehlt Rokahr Modelle zu leasen. Zusammen mit ihren Kooperationspartnern stellt die Handwerkskammer Hamburg auf dem Hamburger Mobilitätstag viele neue E-Transporter-Modelle vor. Interessierte können die unterschiedlichen E-Nutzfahrzeuge auch Probe fahren.

**Hamburger Mobilitätstag, 28. April 2022, 10–19 Uhr**

## RENAULT EXPRESS



Renault Express BASIS TCe 100 FAP

ab mtl. **114,66 €** netto/

ab mtl. **136,45 €** brutto



Leasing: Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 114,66 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 136,45 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 840,34 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 1.000,00 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40000 km. Ein Angebot für Gewerbetreibende der Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.05.2022.

· Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) und Berganfahrassistent · Ablagegalerie über den Vordersitzen · Elektrische Fensterheber vorne · LED-Tagfahrlicht · Lichtsensor

Abb. zeigt Renault Express Extra mit Sonderausstattung.

### LÜDEMANN & SENS E.K.

Hökertwiete 9-11  
22848 Norderstedt  
Tel.: 040 - 52 88 64 0

### LÜDEMANN & ZANKEL AG

Langer Steinschlag 11  
23936 Grevesmühlen  
Tel.: 0451 / 305093-0

### LÜDEMANN & ZANKEL AG

Kruppstraße 4 - 6  
23560 Lübeck  
Tel.: 0451 / 58906

### LÜDEMANN & SENS E.K.

An der Strusbek 4c  
22926 Ahrensburg  
Tel.: 04102 - 47420

[www.LZautomobile.de](http://www.LZautomobile.de)



NACHFOLGER  
IM  
PORTRÄT

Um einen Betrieb zu übernehmen, braucht es Rückgrat, ist **Zahntechnikermeisterin Katharina Curtius** überzeugt. „Und es ist wichtig, dass man erkennt, wann man Beratung braucht“, sagt die erfolgreiche Nachfolgerin der Dental Labor Selig GmbH.

# Erfahrene Übernehmerin

Mit 52 Jahren beruflich noch einmal richtig durchstarten? Kein Problem für Katharina Curtius. Die Zahntechnikermeisterin hat sich ihren Traum vom eigenen Betrieb durch eine Übernahme erfüllt.

**S**ie war 14 Jahre alt, als sie mit ihren Eltern nach Deutschland kam: „Ich verstand kein Wort Deutsch. Auf meinem Zeugnis stand in Mathe eine ‚1‘ und bei allem anderen ‚teilgenommen‘, weil ich ja nichts verstanden habe. Heute kann die Inhaberin eines Zahntechnik-Labors in Hamburg-Harburg darüber nur selbstbewusst lachen. „Mein Vater war Mediziner, daher wollte ich auch einen Beruf im Gesundheitswesen mit sozialem Bezug ergreifen“, erzählt Curtius. Um dieses Ziel zu erreichen, brachte sie sich selbst Deutsch bei, wechselte aufs Gymnasium und begann nach dem Fachabitur eine Ausbildung zur Zahntechnikerin.

Es vergingen 30 Jahre als angestellte Zahntechnikerin, in denen sie viel Berufserfahrung sammelte, ehe sie sich entschied, parallel zu ihrer Arbeit die Meisterprüfung abzulegen. Ausschlaggebend dafür war die Abiturvorbereitung ihres Sohnes. „Als ich gesehen habe, wie er büffelte, dachte ich: ‚Das kannst du auch‘ und habe mich für den Meister angemeldet.“ Als frischgebackene Meisterin wurde ihr beim Durchsehen der Stellenangebote klar: „Ich bin in der Abend- und Meisterschule über mich selbst hinausgewachsen – deswegen gibt es für mich jetzt nur noch eines: Chefin sein.“ Statt zur Neugründung entschied sie sich bewusst für eine Betriebsübernahme, da sie dadurch bereits vorhandene Kapazitäten nutzen und

## Kontakt

### Nachfolgelotsen für das Hamburger Handwerk

Die Nachfolgelotsen unterstützen Nachfolgeprozesse und sind ständige Ansprechpartner bei der Betriebsübernahme

Aref Shahin,  
Annika Lutter  
Telefon:  
040 35905-187  
E-Mail:  
nachfolgelotsen@  
hwk-hamburg.de  
Instagram:  
instagram.com/  
nachfolgelotsen

Mitarbeiter übernehmen konnte. Der Weg zum eigenen Betrieb war für sie mit viel Verhandlungsgeschick verbunden. „Ich habe das Gefühl, dass es Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber gibt, denen es sehr schwer fällt loszulassen. Da wird dann in die Übernahmesumme oft noch der emotionale Wert eingerechnet oder die Person möchte trotz des Verkaufs des Betriebs immer weiter mitbestimmen“, sagt sie.

Geholfen haben ihr dabei die Beratungen der Handwerkskammer und einer Unternehmensberatung, die auf Selbstständigkeit spezialisiert ist. „Die Betriebsberatung der Kammer hat sich das Ganze einfach neutral angesehen und auf Basis der Bilanzen den Wert des Betriebs eingeschätzt. Dann wusste ich, was der zur Übernahme stehende Betrieb wirklich wert ist – viele versuchen ja Stammkunden als Wert zu verkaufen. Aber ob die nach der Übernahme bleiben, ist ja nicht sicher“, erläutert Curtius. Nachdem sie sich für den Betrieb in Harburg entschieden hatte, blieben tatsächlich nicht alle Stammkunden bei ihr. „Das war zwar schade, ist aber bei einem solchen Wechsel in der Geschäftsführung auch nichts Ungeöhnliches.“ Sorgen braucht sie sich zum Glück keine machen, denn durch termingerechte und qualitativ hochwertige Arbeit erarbeitete sie sich einen so guten Ruf, dass sie diese Verluste durch Empfehlungen ausgleichen konnte. | DL

# Keinen einzigen Tag krank

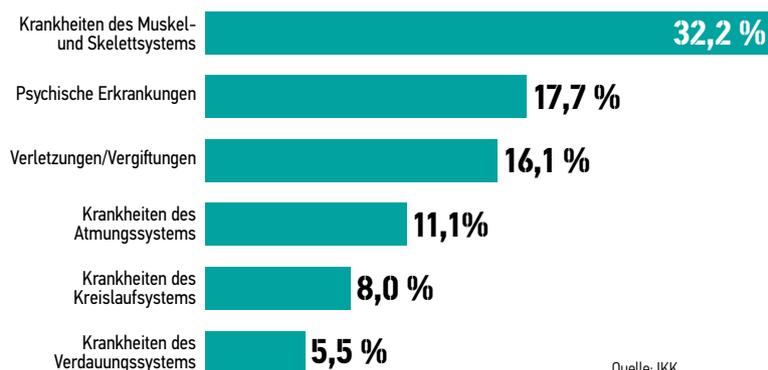
**Über die Hälfte der Hamburger Handwerkerinnen und Handwerker** waren 2021 keinen einzigen Tag krankgeschrieben. Das besagt der Gesundheitsbericht der IKK classic.

Die Gesundheitsquote im Hamburger Handwerk lag 2021 bei 55 Prozent. Das bedeutet, dass mehr als die Hälfte aller bei der IKK classic versicherten Handwerkerinnen und Handwerker im vergangenen Jahr an keinem einzigen Tag krankgeschrieben waren. „Im Jahr 2020 lag dieser Wert in Hamburg bereits bei 54,2 Prozent“, sagt Andreas Schönhalz, Landesgeschäftsführer der IKK classic in Hamburg. Zum Vergleich: Deutschlandweit erreichten alle bei der IKK classic versicherten Handwerkerinnen und Handwerker zusammen nur eine Gesundheitsquote von 48,1 Prozent (2020: 47,7 Prozent).

Mit 17,7 Prozent scheinen Menschen mit Handwerksberufen seltener mit psychischen Problemen kämpfen zu müssen als Beschäftigte in anderen Branchen, so Schönhalz. Bei allen Versicherten lag die Quote der psychischen Erkrankungen bei 24,3 Prozent. | **KG**

## Die häufigsten Ursachen für Krankschreibungen 2021

bei Handwerkerinnen und Handwerkern, Gesundheitsbericht 2021, IKK classic



Quelle: IKK

## Grün und günstig

- Preisvorteil für Innungsmitglieder
- 12 Monate Vertragslaufzeit
- 100 % regenerativer Strom

Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrer Innung und auf [vattenfall.de/partner-hamburg](http://vattenfall.de/partner-hamburg)



Nachdem er in seiner Heimat Afghanistan als selbstständiger Kfz-Mechaniker gearbeitet hat, absolviert **Ghulamsakhi**

**Alizada** in Deutschland bei der Leseberg Automobile GmbH eine Umschulung zur Fachkraft für Lagerlogistik. Sein Chef schätzt seine verantwortungsvolle Arbeit sehr.



# Durch Umschulung zur Fachkraft

Für die Leseberg Automobile GmbH fand das **IQ Projekt Brücke ins Handwerk** der Handwerkskammer Hamburg einen Mitarbeiter.

**G**hulamsakhi Alizada hat einen Bachelor in Management and Accounting und bringt viel Erfahrung als selbstständiger Kfz-Mechaniker aus seinem Herkunftsland Afghanistan mit. Leider konnte er den angestrebten Abschluss zum Kfz-Mechatroniker über die Externenprüfung in Deutschland nicht erreichen. Doch sein Wunsch, im Kfz-Bereich zu arbeiten, blieb. So war die ausgeschriebene Stelle „Fachkraft für Lagerlogistik“ im Autohaus Leseberg Automobile GmbH mit eigener Kfz-Werkstatt für ihn eine attraktive Chance. Vermittelt hat ihm die Stelle das IQ Projekt Brücke ins Handwerk (BiH) der Handwerkskammer Hamburg. Als Servicestelle für Handwerksbetriebe und Innungen unterstützt BiH Betriebe bei der Suche nach Personal. BiH ist Teil des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.

Im Vorstellungsgespräch überzeugte Alizada Christian Bremert, Leiter Teiledienst bei Leseberg. Er erkannte sofort das Potenzial des Bewerbers mit seiner Kfz-Expertise. Im Praktikum festigte sich diese Einschätzung. Da Leseberg nur ausgebildete oder angehende Fachkräfte einstellt, wurde nach einer passenden Perspektive gesucht und ein Ausbildungsplatz in eine Umschulung umgewandelt. BiH unterstützte den Betrieb bei der Klärung von Rahmenbedingungen

und Fördermöglichkeiten der Umschulung.

Seit September 2021 absolviert Ghulamsakhi Alizada nun die zweijährige Umschulung zur Fachkraft für Lagerlogistik. An drei Tagen arbeitet er im Betrieb, an zwei Tagen ist er beim Schulungsträger. Besonders im Arbeitsalltag zeigt sich sein Kfz-Know-how. Er kennt sich mit den einzelnen Teilen im Lager aus und weiß um deren Verwendung. Christian Bremert schätzt seine Berufs- und Lebenserfahrung sowie seine verantwortungsbewusste und verlässliche Arbeitsweise sehr. Damit bereichert er das Team und bekommt aber auch selbst viel Unterstützung. „Das ist für uns eine Selbstverständlichkeit“, so Christian Bremert. Herausfordernd ist das Thema Sprache, eine Erfahrung, die Christian Bremert auch als ehemaliger Ausbildungsleiter oft gemacht hat. Erforderliche Fachsprachkenntnisse werden in Sprachschulen nicht vermittelt. Auch Ghulamsakhi Alizada sagt: „Die Sprache lernt man am besten im Betrieb.“

Ghulamsakhi Alizada ist in Deutschland noch am Anfang seiner beruflichen Laufbahn. Christian Bremert ist sich sicher, auf Dauer wird sein neuer Mitarbeiter nicht auf der aktuellen Position bleiben. In ihm steckt viel mehr. Wohin ihn seine berufliche Reise zukünftig führt, wird sich noch zeigen. | HHU

## Kontakt

Handwerkskammer  
Hamburg, IQ Projekt  
„Brücke ins Handwerk – Servicestelle für Handwerksbetriebe und Innungen“

Telefon:  
040 35905-652

E-Mail:  
servicestelle@  
hwk-hamburg.de

Website:  
www.hwk-hamburg.de/bih,  
hamburg.netzwerk-iq.de/bih

## FUTURE TALK BETRIEBE GESUCHT

### Berufsorientierung im Riesenrad

Wann: Freitag, 19. August 2022, 9–13 Uhr

Wo: Auf dem Hamburger Dom



Das Hamburger Handwerk präsentiert sich nach den Sommerferien wieder in luftiger Höhe. Im Riesenrad in den einzelnen Gondeln können Betriebe und Innungen bei dieser außergewöhnlichen Berufsorientierungsaktion für Schulklassen (ab Jahrgang 9) über Ausbildungs- und Karriereöglichkeiten in ihren Gewerken informieren. Zusätzlich gibt es einen Infostand, an dem die Schüler alles über die 130 Ausbildungsberufe im Handwerk erfahren.

Nutzen Sie die medienwirksame Aktion für Ihren Betrieb und reservieren Sie eine Info-Gondel. Beim letzten Mal hatten sich rund 1.200 Schülerinnen und Schüler für diese Veranstaltung angemeldet. Alle allgemeinbildenden Hamburger Schulen (ab Klasse 9) werden im Rahmen der Berufsorientierung eingeladen. Die Schüler bestei-

gen das Riesenrad in kleinen Gruppen für Info-Gespräche und lernen per Zufallsprinzip verschiedene Gewerke kennen. Sie als Handwerksbetrieb belegen die Gondeln mit Ihrem Team (möglichst Ausbilder und/oder Azubi).

Ziel der Aktion ist es, eine möglichst große Vielfalt des Handwerks zu präsentieren und Jugendliche für eine Ausbildung zu begeistern.

### Anmeldung

Ane Sigrun Wiese, Peter Heine, Handwerkskammer Hamburg, E-Mail: [aktion@hwk-hamburg.de](mailto:aktion@hwk-hamburg.de), <http://www.hwk-hamburg.de/futuretalk>

## Termin

Weitere  
Veranstaltungen unter:

[www.hwk-hamburg.de/  
veranstaltungen](http://www.hwk-hamburg.de/veranstaltungen)

**HK**  
HANSE-KLUNKER

**DIE KLEINEN  
GROSSEN FREUDEN  
ZWISCHENDURCH**

**SilverArt-Shop.de**  
FREU DICH DRAUF!

ICE-Watch · Daniel Wellington · Hanse-Klunker · OOOO · TAMARIS  
FOSSIL · Skagen · Police · Mark Maddox · Berlin-Schmuck · MARK SWAN  
Chrysalis · GREY · Hamburg-Schmuck und noch viele coole Marken mehr!

**-10%**  
auf jede Bestellung ab 40,- Euro

Einfach bei der Bestellung  
Aktionscode eingeben  
und sparen: **FREUDICH10**



## Starkes Netzwerk für Ihren Erfolg.

Profitieren Sie von den vielen Vorteilen unseres regionalen Netzwerks aus über 450 Fachbetrieben und starken Partnern. Wir freuen uns auf Sie! Mehr unter [eghh.de](http://eghh.de)



**STARK. SICHER. SERVICE.**  
Elektro-Gemeinschaft Hamburg

Wenn  
**Handwerk**



## Alternative Ausbildung

Nicht jeder Jugendliche findet nach der Schule direkt einen Ausbildungsplatz in einem Betrieb. Oftmals haben persönliche oder familiäre Faktoren einen großen Einfluss auf die Entwicklung der Jugendlichen. Die WHDI-Bildungs-GmbH bietet diesen Schulabgängern eine alternative Ausbildung an: die BaE – eine Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung oder das Hamburger Ausbildungsprogramm (HAP).

Sowohl die BaE als auch das HAP bietet jungen Menschen eine Alternative zur betrieblichen Ausbildung. Zielgruppe sind sowohl Schulabgänger ohne Ausbildung (nach der allgemeinen Schulpflicht) als auch Ausbildungsabbrecher, die ihre Ausbildung weiterführen möchten. Der Ausbildungsvertrag wird dabei mit dem jeweiligen Bildungsträger geschlossen. Über Langzeitpraktika in Fachbetrieben und einer intensiven pädagogischen Betreuung werden diese Jugendlichen in ihrer Entwicklung gefördert und gefordert und im Anschluss dem ersten Arbeitsmarkt zugeführt.

Die Zusammenarbeit erfolgt mit Fachbetrieben, Behörden, Schulen, Gewerbeschulen, Handwerkskammern, Ministerien, Agenturen und vielen weiteren Institutionen | PM

[www.innung.org](http://www.innung.org)



Jugendliche Teilnehmer des Projekts Hin zum Handwerk

# Neue Wege der Nachwuchsgewinnung

Das **Projekt „Hin zum Handwerk“** schafft Perspektiven in handwerksbezogenen Berufen.

Mehr als andere Branchen ist das Handwerk vom Fachkräftemangel betroffen. Das Handwerk benötigt dringend Fachkräfte – nicht nur um weiter wachsen zu können. Vielmehr geht es um die Zukunftssicherung des Handwerks selbst. Dass wir neue Wege gehen müssen, um junge Menschen auf das Handwerk aufmerksam zu machen, ist unumgänglich. Darum waren sich die Gesellschafter der WHDI-Bildungs-GmbH auch schnell einig. Es wurde nach einer Möglichkeit gesucht, auf das Handwerk aufmerksam zu machen und dabei einen konkreten Einblick in die verschiedenen Ausbildungsberufe zu ermöglichen. Daraus entstanden ist das Projekt „Hin zum Handwerk“. Dieses richtet sich an Migrantinnen oder Geflüchtete und schafft Perspektiven in

handwerksbezogenen Berufen.

Es handelt sich um eine berufsbezogene Kompetenzfeststellung, bei der informell erworbene Kompetenzen identifiziert werden. Hierbei erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die verschiedenen Berufe aus der Bauwirtschaft, dem Metallhandwerk, dem Bäckerhandwerk, dem Kfz-Gewerbe, dem Tischlerhandwerk sowie Einblicke in das SHK-Handwerk. Das Projekt „Hin zum Handwerk“ hilft jungen Menschen sich für einen handwerklichen Beruf zu entscheiden und nachfolgend ihre Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Ziel des Projektes ist es, möglichst viele Teilnehmende in Ausbildung oder in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zu vermitteln. | PM

# Mehr Fachkräfte für Klimaberufe

**Runder Tisch gestartet:** Gemeinsam bringen Vertreter aus Behörden, Schulen, Innungen und dem Handwerk Maßnahmen auf den Weg.

Hamburg hat ehrgeizige Klimaziele: An tausenden Gebäuden sollen Solarzellen, Wärmepumpen oder moderne Heizungssysteme installiert werden. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen fehlen Nachwuchs- und Fachkräfte im Handwerk, gerade bei Klimaberufen in Bau- und Ausbaugewerken. Um dieses Problem anzugehen, bringen die Umweltbehörde und die Handwerkskammer Fachleute aus Verwaltung, Bildung und der Praxis zu einem runden Tisch zusammen. Knapp 20 Personen trafen sich Ende Februar erstmals. Drei weitere Treffen in diesem Kreis sind in diesem Jahr geplant.

Michael Pollmann, Staatsrat für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft erklärte: „Um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß Richtung null zu senken, spielen die Gebäude eine zentrale Rolle. Allein die Solardachpflicht und die Pflicht zum Einbau erneuerbarer Energien beim Heizungstausch werden zu zehntausenden Aufträgen im Handwerk führen. Dafür brauchen wir motivierte und gut ausgebildete Dachdecker\*innen, Solar- und Heizungsbauer\*innen, Praktiker\*innen für Gebäude-Elektrik, Solarbau, Holzbau oder energieeffiziente Häuser. Der runde Tisch bringt Expertise aus vielen Bereichen zusammen – ich bin überzeugt, dass er auch gute Lösungsansätze vorschlagen wird.“ | **KG**



**BESTE AUSSICHTEN  
DEIN KLIMABERUF**

Das Handwerk sucht motivierte Menschen, damit die Klimawende gelingt. Werde auch du aktiv – die Aussichten sind glänzend. Jetzt bewerben!

[www.hamburg.de/klimaberufe](http://www.hamburg.de/klimaberufe)



„Beste Aussichten – dein Klimaberuf“: Mit dieser Überschrift macht sich die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) gemeinsam mit der Handwerkskammer für eine Ausbildung in den Handwerksberufen stark.

# DIE FORD GEWERBE WOCHEN+



## FORD TRANSIT KASTENWAGEN LKW TREND 290 L2

Klimaanlage, Park-Pilot-System vorne und hinten, Funk-ZV, Ganzjahresreifen (wintertauglich), Rückfahrkamera, Licht- und Regensensor, Geschwindigkeitsregelanlage, beheizbare Frontscheibe, Nebelscheinwerfer, Beifahrer-Doppelsitzbank, Freisprecheinrichtung, el. Fensterheber, DAB/DAB+ Radio, Fahrspur-Assistent, Fahrspurhalte-Assistent, Notbrems-Assistent, el. einstellbare und beheizbare Außenspiegel, Easy-Clean Laderaumboden u. v. m.

Monatliche Ford Business Lease-Rate

**€ 225,-** netto <sup>1,2</sup>  
(€ 267,75 brutto) **OHNE LEASING-SONDERZAHLUNG**



Ein Angebot für Gewerbetreibende.

### KRÜLL

**KRÜLL MOTOR COMPANY GMBH & CO. KG**

**ALTONA**  
Ruhrstraße 63  
22761 Hamburg  
040/ 853 06 - 01

**BERGEDORF**  
Curslacke Neuer Deich 2-14  
21029 Hamburg  
040/ 72 57 01 - 0

**SASEL**  
Meiendorfer Mühlenweg 29  
22393 Hamburg  
040/ 60 17 19 - 0

**LÜNEBURG**  
Hamburger Str. 37  
21339 Lüneburg  
Tel. 041 31 / 20 19 - 0

[kruell.com](http://kruell.com)

Hauptsitz: Krüll Motor Company GmbH & Co. KG, Ruhrstraße 63, 22761 Hamburg

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. <sup>1</sup>Ein km-Leasing-Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. <sup>2</sup>Gilt für einen Ford Transit Kastenwagen LKW Trend 290 L2 2.0-l-EcoBlue-Dieselmotor 77 kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-TEMP EVAP ISC. Mit 225,- netto (€ 267,75 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,- netto (€ 0,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtlaufleistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 22.708,98 netto (€ 27.023,69 brutto), zzgl. € 1.004,20 netto (€ 1.195,- brutto) Überführungskosten und 163,86 € netto (€ 195,- brutto) Zulassungskosten. Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,082 € netto/km (0,098 € brutto/km), Minderkilometer 0,049 € netto/km (0,058 € brutto/km), (5.000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

**ELBCAMPUS**
**Bau- und Gebäudetechnik**

*Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten, Aufzugsbau und Fahrtreppen, Tageskurs*  
 25.–30.4.2022, 50 U-Std., Mo–Sa, 8–15.15 Uhr.

*Sachkunde Schimmelpilz, dena-anerkannt, Tageskurs*  
 26.–27.4.2022, 16 U-Std., Di–Mi, 8.30–15.45 Uhr.

*Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP), Tageskurs*  
 28.–29.4.2022, 16 U-Std., Do–Fr, 8.30–15.45 Uhr.

**Hydraulik und Pneumatik**

*Hydraulik I, Grundlagenseminar, Tageskurs*  
 2.–5.5.2022, 32 U-Std., Mo–Do, 8–15.15 Uhr.

**IT im Büro**

*PC-Einstieg für den Büroalltag – MS Office 2016, Tageskurs*  
 20.–26.4.2022, 40 U-Std., Mi–Di, 8–15.15 Uhr.

*Word – Textverarbeitung am PC, Tageskurs*  
 20.–21.4.2022, 16 U-Std., Mi–Do, 8–15.15 Uhr.

*Excel – Kalkulieren am PC leicht gemacht, Tageskurs*  
 22.+25.4.2022, 16 U-Std., Fr+Mo, 8–15.15 Uhr.

*Outlook – Effektive Bürokommunikation, Tageskurs*  
 26.4.2022, 8 U-Std., Di, 8–15.15 Uhr.

**Kaufmännische Weiterbildung**

*Effektives Selbstmanagement, Wochenendkurs*  
 9.4.2022, 8 U-Std., Sa, 9–16 Uhr.

*Guerilla Recruiting, Tageskurs*  
 12.4.2022, 8 U-Std., Di, 9–17 Uhr.

*Führen ohne direkte Vorgesetzten-Funktion, Tageskurs*  
 13.4.2022, 8 U-Std., Mi, 9–16 Uhr.

*Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO), Blended Learning*

22.4.2022–12.4.2024, 680 U-Std., Mo–Mi, 18–21.15 Uhr, alle 6–8 Wo. Sa, 10–18 Uhr.

*Die VOB in der Praxis, Abendkurs*  
 26.4.–5.5.2022, 16 U-Std., Di+Do, 18–21.15 Uhr.

*Qualitätsbeauftragte/r, Tageskurs*  
 27.4.–25.5.2022, 160 U-Std., Mo–Fr, 9–16 Uhr.

**Beratung und Information**

Tel.: 040 35905-777, E-Mail: [weiterbildung@elbcampus.de](mailto:weiterbildung@elbcampus.de)  
 Internet: [www.elbcampus.de](http://www.elbcampus.de)



# Die VOB in der Praxis

Der Lehrgang vermittelt die Grundlagen des **Bauvertrags und Vergaberechts**.

Auf dem Bau sind oftmals Spezialisten für jeden erdenklichen Bereich tätig. Nur den Baujuristen trifft man selten auf der Baustelle an – häufig erst, wenn es bereits zu spät ist! Dabei prägen die Baubeteiligten von Anfang an den Inhalt eines jeden Bauvertragsverhältnisses – vom Abschluss des Bauvertrages über die Vertragsabwicklung bis hin zur Abnahme und schlussendlich der Abrechnung der erbrachten Leistungen. Nicht selten geht es um viel Geld, das Konfliktpotenzial ist hoch. Das Seminar VOB in der Praxis behandelt die relevanten Fragen und gibt Impulse für die praktischen Herausforderungen im Baualltag.

Der VOB-Lehrgang findet an vier Abenden statt. Hierbei werden zu Beginn die allgemeinen Grundlagen des Bauvertragsrechts behandelt – von der Erklärung der wichtigsten Grundbegriffe bis hin zu den Voraussetzungen für die

Durchsetzbarkeit von Vergütungsansprüchen vor Gericht. Weitere Schwerpunkte sind unter anderem das Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten, das Vergaberecht, Kündigung und Auftragsentziehung durch den Auftraggeber oder Exit-Strategien für den Unternehmer bei zahlungsunwilligen Bauherren.

Der Lehrgang richtet sich an Betriebsinhaber, Geschäftsführerinnen, Bauleiter und sonstige Fachkräfte, die im Arbeitsalltag mit der Begründung sowie der Abwicklung von Bauvertragsverhältnissen in Berührung kommen. Ziel ist es, den Teilnehmenden schnell verwertbare und aktuelle Tipps und Informationen an die Hand zu geben, die echten Mehrwert für die Praxis bieten. | ARNE HOFMANN

**Info und Anmeldung**

unter Tel. 040 35905-777 oder per E-Mail an [weiterbildung@elbcampus.de](mailto:weiterbildung@elbcampus.de). Anmeldung auf [www.elbcampus.de](http://www.elbcampus.de).

## GLÜCKWÜNSCHE

### 75-jähriges Bestehen

- **Hans Meuthien & Sohn, Inh. Helge Meuthien e.K.,** Maler- u. Lackiererhandwerk, Wragekamp 2, 22397 Hamburg.
- **Zeyn Holzbau GmbH,** Zimmererhandwerk, Durchdeich 127, 21037 Hamburg.

### 50-jähriges Bestehen

- **Anneli Hausmann,** Friseurhandwerk, Fischbeker Holtweg 106 a, 21149 Hamburg.
- **Glaserei August Stamer, Inh. Helmuth Baumbach,** Glaserhandwerk, Sonnenweg 21, 22045 Hamburg.

### 25-jähriges Bestehen

- **ATR Automobile-Technik-Reparatur GmbH,** Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk, Frohmestr. 97, 22459 Hamburg.
- **GHG Gesellschaft für Haus- und Grundstückspflege mbH,** Gebäudereinigerhandwerk, Lademannbogen 39, 22339 Hamburg
- **Sabine Glaßner,** Kosmetikerhandwerk, Osdorfer Landstr. 245 c, 22549 Hamburg.
- **Michael Hering,** Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk, Curslacker Heerweg 58, 21039 Hamburg.
- **Q-Bike-Technik GmbH,** Zweiradmechanikerhandwerk, Mühlenhagen 149, 20539 Hamburg.

- **Uwe Willi Riedel,** Schnellreinigerhandwerk, Horner Landstraße 310, 22111 Hamburg.
- **Claus Schalk,** Maurer- und Betonbauerhandwerk, Kreuzbergweg 1, 22149 Hamburg.
- **Frank Scholz,** Bodenlegerhandwerk, Lohbrügger Landstraße 58, 21031 Hamburg.
- **Frank Wenzel GmbH,** Installateur- und Heizungsbauerhandwerk, Menckesallee 28, 22089 Hamburg.  
*Nachträglich:*
- **Frank Möller Dentaltechnik GmbH,** Zahntechnikerhandwerk, Mönckebergstr. 25, 20095 Hamburg.
- **Karsten Günther Dienstleistungen GmbH,** Gebäudereinigerhandwerk, Goebenstraße 32, 20253 Hamburg

# DER NEUE RENAULT KANGOO RAPID

Offen für Großes



Der neue Renault Kangoo Rapid EDITION ONE Blue dCi 75 Open Sesame

ab mtl. **153,71 €** netto  
ab mtl. **182,91 €** brutto

Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 153,71 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 182,91 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,00 €, Laufzeit 60 Monate, Gesamtleistung 50.000 km. Ein Leasingangebot für Gewerbetreibende von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.05.2022. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.

Abb. zeigt Renault Kangoo Rapid Extra mit Sonderausstattung.

**Renault Pro+**



# HAMBURGER MOBILITÄTSTAG AM 28. APRIL 2022

Lernen Sie rund 20 E-Nutzfahrzeuge  
kennen und machen Sie eine Probefahrt!

Fachvorträge und Erfahrungsberichte  
aus der Praxis (11 bis 18 Uhr)

- Einblicke in die Ziele der Stadt zum Wirtschaftsverkehr von Senator Dr. Anjes Tjarks
- Spannende Erfahrungsberichte von Nutzern von E-Fahrzeugen
- Vorstellung unterschiedlicher Ladekonzepte
- Praktische Apps für bundesweiten Zugang zu Ladesäulen und sichere Abrechnung
- Transportlogistik auf der letzten Meile
- Verlässliches Laden in Ihrem Quartier
- Umstieg auf Lastenräder im Innenstadtverkehr
- Fördermöglichkeiten für Elektrofahrzeuge, Ladeinfrastruktur und Lastenräder

[www.hwk-hamburg.de/mobilitaetstag2022](http://www.hwk-hamburg.de/mobilitaetstag2022)



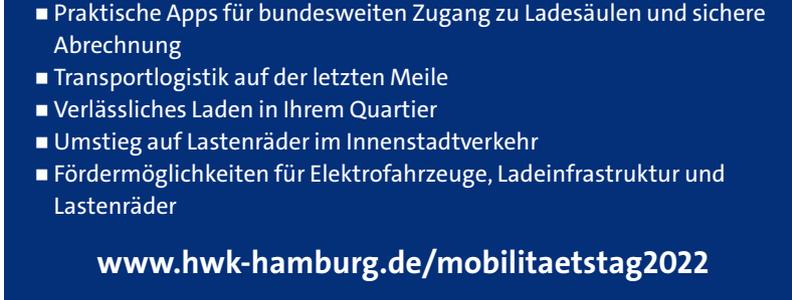
**HAMBURGER  
MOBILITÄTSTAG  
AM 28. APRIL 2022**

Lernen Sie rund 20 E-Nutzfahrzeuge  
kennen und machen Sie eine Probefahrt!

Fachvorträge und Erfahrungsberichte  
aus der Praxis (11 bis 18 Uhr)

- Einblicke in die Ziele der Stadt zum Wirtschaftsverkehr von Senator Dr. Anjes Tjarks
- Spannende Erfahrungsberichte von Nutzern von E-Fahrzeugen
- Vorstellung unterschiedlicher Ladekonzepte
- Praktische Apps für bundesweiten Zugang zu Ladesäulen und sichere Abrechnung
- Transportlogistik auf der letzten Meile
- Verlässliches Laden in Ihrem Quartier
- Umstieg auf Lastenräder im Innenstadtverkehr
- Fördermöglichkeiten für Elektrofahrzeuge, Ladeinfrastruktur und Lastenräder

[www.hwk-hamburg.de/mobilitaetstag2022](http://www.hwk-hamburg.de/mobilitaetstag2022)



Außerdem ausgestellt:



Bäckerhandwerk

**HOLZOFENBROT IST  
BROT DES JAHRES 2022**

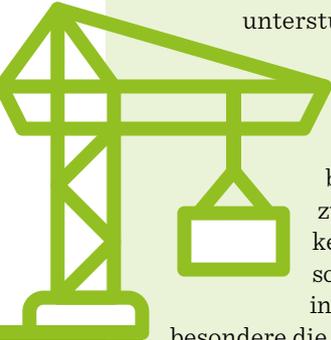
ine sehr traditionsreiche Brotsorte hat der Wissenschaftliche Beirat des Deutschen Brotinstituts zum Brot des Jahres 2022 ernannt: das Holzofenbrot. Waren bis zur Erfindung moderner Ofensysteme alle Brote Holzofenbrote, so erleben sie seit einigen Jahren eine **Renaissance**. Dank ihrer besonders ausgeprägten Kruste zeichnen sich Holzofenbrote durch ein intensives Aroma aus. Überdies bleiben sie besonders lange frisch. | **TM**



Baugewerbe

**PREISSTEIGERUNGEN  
BEFÜRCHTET**

Der Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB) befürchtet erneut Lieferengpässe und deutliche Preissteigerungen bei vielen Baustoffen. Ursächlich sind die vom Verband befürworteten und unterstützten Sanktionen gegen Russland aufgrund der Ereignisse in der Ukraine. „Vor diesem Hintergrund brauchen wir unbürokratische Maßnahmen zur Sicherung der Bautätigkeit“, sagte ZDB-Hauptgeschäftsführer Felix Pakleppa in Berlin. Notwendig sei insbesondere die sofortige Einführung von **Stoffpreisgleitklauseln** für neue und auch für laufende Verträge. | **TM**



Gebäudereiniger-Handwerk

**UNTERNEHMERPREIS**

ngagierte und innovative Betriebe des Gebäudereiniger-Handwerks, die die Branche wirkungsvoll nach außen repräsentieren, können sich **bis zum 31. Juli** um den „Unternehmerpreis der Gebäudedienstleister“ bewerben. Der vom Bundesinnungsverband ausgelobte Preis wird in den Kategorien Mensch, Umwelt und Image vergeben. Infos und Bewerbungsunterlagen gibt's unter [www.die-gebauedienstleister.de/die-branche/unternehmerpreis](http://www.die-gebauedienstleister.de/die-branche/unternehmerpreis). | **TM**



»Die deutschen und europäischen Sanktionen gegen Russland sind richtig und werden von der deutschen Bauwirtschaft nachdrücklich unterstützt.

Die Sanktionen führen aber zu Belastungen der heimischen Bauwirtschaft, die getragen werden müssen.«

**Felix Pakleppa**, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe.

Druck- und Medienindustrie

**ERWARTUNGEN DER BETRIEBE  
HELLEN SICH AUF**

Das Geschäftsklima der deutschen Druck- und Medienbranche hat sich im Februar etwas entspannt. Gegenüber dem Vormonat legte der vom Bundesverband Druck und Medien (BVDM) berechnete Geschäftsklimaindex saisonbereinigt um 2,0 Prozent auf 102,2 Punkte zu. Damit notierte der Index erstmals seit Oktober 2021 wieder leicht über seinem Vorkrisenniveau.

Zurückzuführen ist diese positive Entwicklung vorwiegend auf

zuversichtlichere Geschäftserwartungen der Unternehmen. Sie spiegelt nach Auffassung des Bundesverbands vor allem die Hoffnungen auf ein baldiges Ende der meisten coronabedingten Einschränkungen wider. Angesichts des anhaltenden Druckpapiermangels und der drohenden Auswirkungen der Ukraine Krise auf die Höhe der Energiepreise müssten diese Erwartungen jedoch mit Vorsicht interpretiert werden, relativiert der BVDM. | **PM/TM**



**Prinzip Hoffnung** Papiermangel und hohe Energiekosten lasten auf den Druckereien.



# Planen, packen, helfen

Aus dem Gefühl, etwas für die Menschen in der Ukraine tun zu wollen, organisierte **Peer-Hendrik Grenke-Klimstein**, Chef der Wäscherei Pätzold aus Neustadt in Holstein, mit weiteren Akteuren einen Hilfstransport nach Polen.



#HANDWERKHILFT

**Aktive Hilfe:** Gemeinsam mit Heiko Haase (li.) organisierte Peer-Hendrik Grenke-Klimstein (re.) einen Hilfstransport für Ukrainer nach Polen.

»Ich habe es nicht ausgehalten, tatenlos vor dem Fernseher zu sitzen. Die Menschen brauchen unsere Hilfe.«

**Peer-Hendrik Grenke-Klimstein**  
Wäschendienst Pätzold aus Neustadt in Holstein

## 24/02 – TAG 1

*Wolodimir Selenski, Präsident der Ukraine verhängt für sein Land den Kriegszustand. In der Nacht hat Russland den Angriff begonnen.*

## 25/02 – TAG 2

*Russland setzt seinen Truppenvormarsch fort. Schockiert blickt die Welt auf die Ukraine.*

In Neustadt in Holstein erreichen drei Ukrainer das Firmengelände des Wäschedienstes Pätzold. Sie berichten, dass sie vor zwei Tagen aufgebrochen sind, um in Deutschland zu arbeiten. Besorgt verfolgen sie die Geschehnisse in ihrer Heimat. Chef Peer-Hendrik Grenke-Klimstein bietet ihnen an, zu bleiben.

## 28/02 – TAG 5

*Die ersten Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland über einen möglichen Frieden sind beendet. Ergebnislos. Putin fordert weiter die „Entmilitarisierung“ und „Entnazifizierung“ der Ukraine.*

In Neustadt feiert Peer-Hendrik Grenke-Klimstein seinen Geburtstag. Freunde und Geschäftspartner wollen nicht weiter tatenlos zusehen. Die Idee eines eigenen Hilfstransport ist geboren.

## 01/03 – TAG 6

*Die russische Armee weitet ihre Angriffe massiv aus. Nach eigenen Angaben schneidet sie die Ukraine komplett vom Asowschen Meer ab.*

In Neustadt greift Grenke-Klimstein zum Handy. Seine Pläne des Vorabends werden schnell konkret. Lieferanten spenden auch 200 Liter Desinfektionsmittel und 100 Kilogramm Waschmittel. Andere Akteure der Stadt schließen sich der Aktion an und vermitteln ihm einen Kontakt ins Rathaus von Bad Bramstedt. Die Stadt pflegt eine Partnerschaft mit der polnischen Stadt Drawsko. Gemeinsam wollen sie am Wochenende aufbrechen.

## 02 UND 03/03 – TAG 7 UND 8

*Die UN-Vollversammlung verurteilt mit großer*

*Mehrheit Russland für seinen Krieg gegen die Ukraine. Die Kriegsparteien vereinbaren erstmals humanitäre Korridore für Flüchtende.*

Peer-Hendrik Grenke-Klimstein ist mit Helfern im Dauereinsatz. Sein geplanter Hilfstransport spricht sich rum. Firmen und Privatleute bringen Spenden, die auf Transporter und Lastkraftwagen verteilt werden.

#### 04/03 – TAG 9

*Bei Kämpfen nahe dem Atomkraftwerk Saporischja bricht ein Feuer auf dem AKW-Gelände aus. Es kann gelöscht werden.*

Am Abend sind in Neustadt drei Fahrzeuge bis unter Dach gefüllt. „Es ähnelt dem Gefühl vor einer Klassenfahrt. Wir wissen, was wir machen. Aber wir wissen nicht, was uns konkret erwartet“, sagt Peer-Hendrik Grenke-Klimstein. Die behördlichen Dinge hat Bad Bramstedt geklärt. Geplant ist auch, dass Flüchtlinge, die auf der Rückfahrt aus Drawsko mit nach Deutschland genommen werden.

#### 05/03 – TAG 10

*Eine zwischen Russland und der Ukraine vereinbarte Waffenruhe um die Städte Mariupol und Wolnowacha scheitert.*

Am Morgen rollt der Hilfskonvoi von Ostholstein in Richtung Polen. Sieben Fahrzeuge. 15 Helfer. Tonnenweise Hilfsgüter. Begleitet von der Polizei erreicht er am Abend Drawsko. „Wir laden die kleineren Fahrzeuge aus. Die Logistik in Polen ist beeindruckend“, sagt Grenke-Klimstein. An 30 Orten können Spenden abgegeben werden. Eine Zentrale in Stettin organisiert die Verteilung. In einer Halle entsteht gerade eine Notunterkunft.

#### 06/03 – TAG 11

*Der israelische Regierungschef Naftali Bennett bemüht sich um Vermittlungen. Die Waffen schweigen nicht.*

In Polen werden Paletten abgeladen. Peer-Hendrik Grenke-Klimstein steht im Kontakt mit Studentinnen der Ostukraine. Sie haben im Sommer für ihn gearbeitet und berichten, dass sie nach Tagen in Polen angekommen sind. Sie zu holen würde 14 weitere Stunden Fahrt bedeuten. Die Frauen bleiben in Polen – bis zum nächsten Transport. Wohnungen hat Grenke-Klimstein für sie schon organisiert. „Andere Flüchtlinge wollen heute nicht mit uns nach Neustadt. Sie hoffen auf eine schnelle Rückkehr in ihre Heimat“, sagt er.



**In Polen:** In der Stadt Drawsko, rund 600 Kilometer von der ukrainischen Grenze entfernt, wurden die Hilfsgüter entgegengenommen und verteilt.

#### 07/03 – TAG 12

*Auch die dritte ukrainisch-russische Verhandlungsrunde bringt keinen Durchbruch. Beide Seiten sprechen nur von kleinen Fortschritten.*

Zurück in Deutschland beginnen in Neustadt die Planungen für den nächsten Transport. „Wir nutzen jetzt die Kontakte und fragen ab, was gebraucht wird. Ich bin bereit, so lange zu fahren, wie unsere Hilfe gebraucht wird“, sagt Grenke-Klimstein. Während er unterwegs war, wurden schon weitere Kisten mit Hilfsgütern in seiner Firma abgegeben und gelagert.

Die drei Mitarbeiter aus der Ukraine berichten ihm, dass auch sie wieder aufbrechen. Zurück in die Heimat. Nach Czernowitz. Nahe der rumänischen Grenze erlebt ihre Stadt noch keine Angriffe. Aber Flüchtlingsströme. „Sie haben ihre Familie dort und halten die Ungewissheit nicht aus.“, sagt Grenke-Klimstein. Mit einem unguuten Gefühl wird er sich bald von ihnen verabschieden. | JENS SEEMANN

#### Wirtschaft hilft

Gemeinsame Initiative

Die Spitzenverbände BDA, BDI, DIHK und ZDH haben die Initiative #WirtschaftHilft ins Leben gerufen. Unter [www.WirtschaftHilft.info](http://www.WirtschaftHilft.info) erhalten Unternehmen und Verbände umfangreiche Informationen über den Spendenbedarf, Beschäftigung Geflüchteter und die Auswirkungen auf die Wirtschaft.

Als die Bundesversammlung den Bundespräsidenten wählte, waren zwei Handwerkerinnen aus dem Norden dabei.

Nina Eskildsen und Wiebke Exner berichten über ihre Eindrücke.

Als Nina Eskildsen am 13. Februar ihren Namen hörte, war er da – der Moment der Wahl. Die Geschäftsführerin eines Autohauses in Itzehoe und Präsidentin des Landesverbandes des Kfz-Gewerbes in Schleswig-Holstein, schritt zur Urne. Auch Sie unterstützte als Delegierte der CDU ihres Bundeslandes die Wahl Frank-Walter Steinmeier mit ihrer Stimme. Im Kreise der 1.472 Wahlmänner und Wahlfrauen vertrat sie neben vielen Berufspolitikern der Länder und des Bundes die Gesellschaft. Als Unternehmerin. Als ehrenamtlich Tätige. Als Volksvertreterin. „Dieses Ereignis war eine großartige Würdigung für alle, die sich für die Gesellschaft engagieren. Als ich gefragt wurde, habe ich sofort zugesagt. Dafür hätte ich sogar einen Urlaub verschoben. Es ist eine Ehre“, sagt Nina Eskildsen. Den Moment, als ihr Name im Paul-Löbe-Haus aufgerufen wurde, verfolgte nicht nur sie in Berlin gespannt. „Eine Freundin hat es am Fernseher gefilmt. Ein erhebender Moment“, sagt sie.

Nina Eskildsen berichtet von

zwei spannenden Tagen in der Hauptstadt. Von Treffen und Gesprächen mit anderen gesellschaftlichen Vertretern ihres Bundeslandes. Und vom Besuch des Bundestages. „Wir durften in den Plenarsaal. Das Herz unserer Demokratie“, berichtet Nina Eskildsen.

Im Paul-Löbe-Haus fand sie ihren Platz in der vierten Etage – mit direktem Blick aufs Rednerpult. „Von dort konnte ich alles auf mich wirken lassen. Besonders beeindruckt hat mich der herzliche Empfang von Angela Merkel“, so Eskildsen.

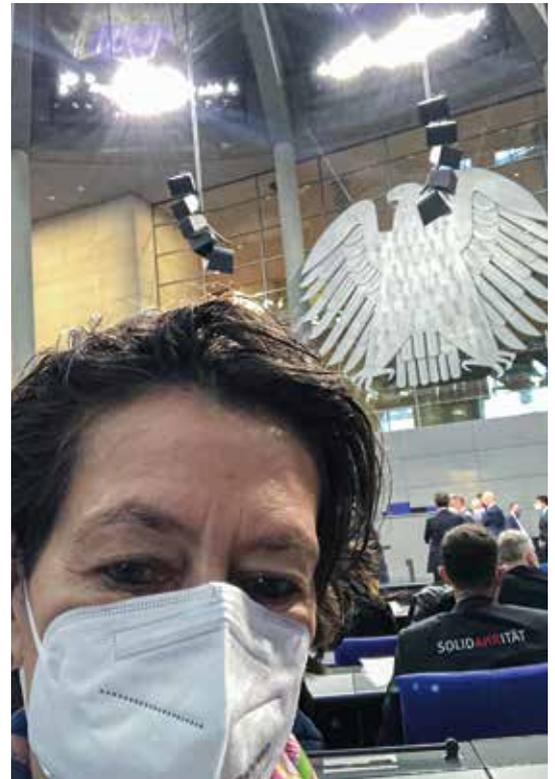
In ihrer Wahl fühlte sich die Unternehmerin besonders bestärkt, als sie die Antrittsrede Frank-Walter Steinmeiers hörte. „Als er sein klares Statement gegen Hass und Gewalt und für Frieden in Europa formulierte, hatte ich eine Gänsehaut“, sagt Nina Eskildsen. Ihr sei während der Bundesversammlung noch bewusster geworden, wie hoch es einzuschätzen sei, dass Deutschland sein Staatsoberhaupt so demokratisch und unter der Beteiligung der Gesellschaft wähle. „Das müssen wir bewahren und schützen“, so Eskildsen. | JES

»Es war eine Würdigung aller, die sich für unsere Gesellschaft engagieren.«

**Nina Eskildsen**

Geschäftsführerin Autohaus Eskildsen in Itzehoe, Präsidentin des Landesverbandes des Kfz-Gewerbes in Schleswig-Holstein

# Erlebte



**Im Plenum:** Diesen Moment im Bundestag musste Nina Eskildsen für sich festhalten.



# Demokratie



**Im Bundestag:** Wiebke Exner erlebte Politik ein Wochenende lang hautnah.



Wiebke Exner wird den 13. Februar nie vergessen. „Das bleibt“, sagt die Friseurin aus dem schleswig-holsteinischen Glinde. Die Gesellin und alleinerziehende Mutter wurde von der SPD als eine der 1.472 Wahlmänner und Wahlfrauen ausgewählt. Mit ihrer Stimme wählte sie Frank-Walter Steinmeier zum Bundespräsidenten. „Dort dabei sein zu dürfen, war für mich eine riesige Ehre und eine Wertschätzung“, sagt sie.

Als Martin Habersaat, SPD-Mitglied im Landtag Schleswig-Holsteins, im Dezember plötzlich im Salon von Miriam Mebrus stand, empfahl die Chefin ihre Mitarbeiterin. „Ich hatte Corona und erhielt einen Anruf. Da musste ich nicht überlegen. Solch eine Chance erhält man nur einmal“, so Exner. In einem SPD-Haushalt aufgewachsen, ist sie politisch interessiert.

Je näher der Wahltermin rückte, umso größer wurde das Medieninteresse. „Zeitung und Sender aus ganz Deutschland meldeten sich bei mir. Ich habe nichts abgelehnt. Wer A sagt, muss auch B sagen“, so Exner.

In vielen Gesprächen berichtete sie über ihre 32 Jahre im gleichen Salon, eine schwere Corona-Zeit als Friseurin und Mutter. Von Ängsten und einem unerschütterlichen Teamgeist.

„In Berlin passierte alles gleichzeitig. Unglaublich“, berichtet Wiebke Exner. Sie war mittendrin. Mittendrin im Bundestagsgebäude. Mittendrin in einer Fraktionssitzung. Mittendrin in einem Fototermin mit Kanzler Olaf Scholz und vielen bekannten Gesichtern der SPD. Mittendrin in einem Abendessen mit Vertretern aus Schleswig-Holstein.

Voller Freude erinnert sich Wiebke Exner an den Sonntag. An viele Menschen im Paul-Löbe-Haus. An Selfis mit Olaf Scholz und Roland Kaiser. An ein Treffen mit Schleswig-Holsteins Ministerpräsidenten Daniel Günther. An ein Gespräch mit Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach. An eine „Gänsehautrede“ des Bundespräsidenten.

Von ihren Eindrücken berichtete Wiebke Exner am Abend. Live. Im ZDF Heute Journal. „Ich hatte Respekt. Jetzt bin ich auch darauf einfach nur stolz“, so Exner | JES

»Ich musste nicht überlegen. Solch eine Chance bekommt man nur einmal.«

**Wiebke Exner**

Friseurin  
aus Glinde

## Rechtstipp

# Das digitale Vertragsrecht bringt neue Pflichten für Handwerksbetriebe

Dem technischen und digitalen Fortschritt hinkte das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) lange Zeit hinterher. Zum Jahreswechsel 2022 hat es nun ein Upgrade bekommen. Es setzt mehrere europäische Richtlinien um und bringt weitreichende Änderungen im Vertragsalltag mit sich. Was Sie seit dem **1. Januar 2022** berücksichtigen sollten, lesen Sie hier.



## Kontakt

Ihre Fragen zum Thema  
beantwortet  
**Dr. Stephan Schäfer.**

Fachanwalt für  
Handels- und  
Gesellschaftsrecht,  
**Zenk | Berlin,**  
Telefon:  
030 247574-25,  
E-Mail:  
schaefer@zenk.com.

### Verbraucherverträge

Neu sind zum einen Regelungen für Verbraucherverträge über „digitale Produkte“ (§ 327 ff BGB). Der Begriff der digitalen Produkte umfasst digitale Inhalte (etwa Apps und Software) und digitale Dienstleistungen (zum Beispiel Online-Services und Cloud-Dienste). Damit wurde ein neues Vertragsrecht geschaffen, das sich nicht nur auf das Kaufrecht, sondern auf alle Vertragsarten auswirkt. Das digitale Vertragsrecht betrifft auch Verbraucherverträge über Produkte, die digitale Elemente bloß mitenthalten – ein smarter Kühlschrank etwa

mit Bestellfunktion. Für Handwerksbetriebe hat das ebenfalls Folgen. So werden insbesondere die Tätigkeiten von Maschinenbauern, Elektrohandwerkern und Bauhandwerkern nochmals komplexer. Auch ein Bauvertrag kann künftig dem neuen digitalen Vertragsrecht unterliegen, wenn es beispielsweise um den Einbau einer Smart-Home-Anlage geht.

### Kaufrecht

Für das Handwerk wichtige Änderungen gibt es insbesondere im Kaufrecht. Das dortige Gewährleistungsrecht wurde neu und für die Verbraucher noch



**Upgrade** Weitreichende Änderungen im Vertragsrecht des BGB sind im Januar dieses Jahres in Kraft getreten.

günstiger gestaltet: Machen Verbraucher in Zukunft einen Mangel einer Kaufsache geltend, dann profitieren sie nicht mehr nur sechs Monate, sondern ein Jahr lang von einer Beweislastumkehr, also von der Vermutung, dass das Produkt bereits bei Bereitstellung mangelhaft war.

### Neuer Mangelbegriff

Zudem wurde ein neuer Mangelbegriff eingeführt, der insbesondere auf die digitalen Produkte abzielt: Das digitale Produkt muss – auch ohne entsprechende Vereinbarung – bestimmten Anforderungen an die Einbindung in sein Umfeld entsprechen, um als mangelfrei zu gelten. Unternehmer sind darüber hinaus verpflichtet, Aktualisierungen (Updates) bereitzustellen, damit digitale Produkte vertragsgemäß bleiben. Die Länge des Zeitraums, für den solche Aktualisierungen bereitzustellen sind, hängt vom Einzelfall ab. Als Folge können sich Verbraucher zukünftig auch an den Verkäufer wenden, wenn die IT-Sicherheit des Produkts nicht (mehr) gewährleistet ist.

### Gewährleistungsausschluss

In Bezug auf die in der Praxis häufig anzutreffenden und ohnehin selten wirksamen Gewährleistungsausschlüsse müssen Unternehmer in Zukunft noch vorsichtiger sein. Es ist zwar grundsätzlich möglich, die Gewährleistungsfrist bei Kaufverträgen über Waren mit digitalen Elementen zu verkürzen oder die Aktualisierungspflicht für digitale Produkte gänzlich vertraglich auszuschließen. Anders als bisher, können solche Gewährleistungsausschlüsse nicht wirksam in allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) vereinbart werden. Es bedarf einer gesonderten Vereinbarung und Zustimmung des Kunden im Vertrag, zum Beispiel durch Unterschrift oder Bestätigung des Ausschlusses mit einem Kontrollkästchen.

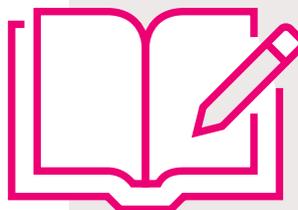
### Fazit

Insgesamt enthält das neue Vertragsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs eine Vielzahl unbestimmter Rechtsbegriffe, die erst noch durch die Rechtsprechung definiert werden müssen. Vielen Unternehmern ist nicht bewusst, wie schnell das digitale Vertragsrecht auch im eigenen Geschäftsbereich anwendbar ist. Die Gesetzesänderung kann sich insbesondere auf bislang verwendete AGB auswirken. Um dem Risiko unwirksamer AGB zu entgehen, sollten diese deshalb fachkundig überprüft und aktualisiert werden. Die Erfahrung lehrt, dass ansonsten das Risiko einer Abmahnung durch Verbraucherschutzverbände stark steigt, die gezielt nach Unternehmen mit noch nicht an die neue Rechtslage angepassten AGB suchen. | **STEPHAN SCHÄFER**

## Fahrtenbuch

### Auf Lesbarkeit achten

Wer seinen Firmenwagen privat nutzt, muss den privaten Nutzungsanteil versteuern. Hierfür kann man entweder die 1-Prozent-Regel anwenden oder ein Fahrtenbuch führen. Bei der Verwendung eines Fahrtenbuchs sollte man tunlichst auf die Lesbarkeit



der Einträge achten. Durch eine Entscheidung des Münchener Finanzgerichts aus dem vergangenen Jahr wurde ein Betriebsinhaber verurteilt, über mehrere Jahre Steuern nach der 1-Prozent-Regel nachzuzahlen, weil seine Fahrtenbücher nach Auffassung des zuständigen Finanzamts nicht les-

bar waren. Lesbare Abschriften fanden keine Akzeptanz. Der Senat des Finanzgerichts folgte dieser Auffassung. Allgemeine Lesbarkeit sei Voraussetzung für das Führen eines Fahrtenbuchs. | **TM**

*Finanzgericht München, Urteil vom 9. März 2021, Az. 6 K 2915/17.*

## VW-Dieselskandal

### Bundesgerichtshof stärkt Käuferrechte

Vom VW-Dieselskandal betroffene Neuwagenkäufer können sich auf Paragraph 852 des Bürgerlichen Gesetzbuchs berufen. Er besagt, dass es auch nach dem Eintritt der Verjährung noch Ansprüche geben kann, wenn der „Ersatzpflichtige durch eine unerlaubte Handlung auf Kosten des Verletzten etwas erlangt hat“. So hat der Bundesgerichtshof in einem Urteil vom 21. Februar 2022 entschieden (Az. VIa ZR 8/21 u. a.). Heißt: Betroffene Dieselseitzer, die erst nach der dreijährigen Verjährungsfrist oder überhaupt nicht vor Gericht gezogen sind, können dennoch einen Anspruch auf den sogenannten **Restschadensersatz** geltend machen. Die Frist für den Restschadensersatz beträgt bei sittenwidrigen Handlungen zehn Jahre. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass das Kraftfahrzeug neu gekauft worden ist.

Mit seinem Urteil hat der BGH die Tür für weitere Klagen geöffnet. Ob eine Klage wirtschaftlich sinnvoll ist, muss im Einzelfall erwogen werden. Der Autobauer muss zwar den Großteil des Kaufpreises erstatten. Im Gegenzug verliert der Käufer allerdings sein Fahrzeug und muss sich außerdem auf seinen Anspruch die gefahrenen Kilometer anrechnen lassen. | **TM**



# Verbesserte Konditionen und mehr Übersicht

Die Wirtschaft soll klimaneutral und digitaler werden. Um kleinen und mittleren Betrieben den Wandel zu erleichtern, haben Bundeswirtschaftsministerium und KfW die **Mittelstandsförderung** neu organisiert. Junge Unternehmen profitieren besonders stark.

Zum Jahresbeginn haben das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) die Förderprogramme für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) neu aufgestellt. Kleinen und mittleren Betrieben sowie größeren Mittelständlern steht nun jeweils ein eigenes Förderprogramm zur zinsgünstigen Finanzierung von Vorha-

ben im In- und Ausland sowie von Gründungen und Übernahmen zur Verfügung.

## Wer wird gefördert?

Der ERP-Förderkredit für kleine und mittelständische Unternehmen richtet sich an alle Einzelunternehmen mit nicht mehr als 249 Beschäftigten sowie an Freiberuflerinnen und Freiberufler, Gründer und Nachfolger – auch im Nebenerwerb. Der Jahresumsatz darf

50 Millionen Euro, die Bilanzsumme 43 Millionen Euro nicht überschreiten. Der Kredithöchstbetrag liegt bei 25 Millionen Euro pro Vorhaben. Je nach Finanzierungszweck kann eine Laufzeit bis zu 20 Jahren vereinbart werden. Den durchleitenden Banken und Sparkassen bietet die KfW die Option einer teilweisen Übernahme des Kreditrisikos von fünfzig Prozent für Unternehmen, die seit mindestens drei Jahren am Markt sind. Sie soll den Instituten die positive Kreditentscheidung erleichtern.

Für junge Unternehmen, die nicht länger als fünf Jahre am Markt sind, gibt es besonders günstige Konditionen. Das Gleiche gilt für KMU-Vorhaben in Regionalfördergebieten. Unternehmen, die mindestens drei Jahre am Markt sind beziehungsweise zwei Jahresabschlüsse vorweisen können, können den ERP-Förderkredit KMU sogar mit Risikoübernahme beantragen.

Für größere Unternehmen mit mehr als 249 Mitarbeitenden steht jetzt der KfW-Förderkredit großer Mittelstand zur Verfügung mit ebenfalls zinsgünstigen, aber beihilfefreien Konditionen.

## Das wird gefördert

Mit dem ERP-Förderprogramm KMU ist alles förderfähig, was für die unternehmerische Tätigkeit notwendig ist. Hierzu zählen

- Anschaffungen/Investitionen: Anlagen und Maschinen, Grundstücke und Gebäude, Baukosten, Einrichtungsgegenstände, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Lizenzen

## Kombinierbar

Der neue ERP-Förderkredit KMU ist nicht nur besonders günstig. Grundsätzlich lässt er sich auch mit anderen Fördermitteln kombinieren.



und Patente, sowie Software.

- Laufende Kosten (Betriebsmittel)  
Miete und Kautions für Büro- und Gewerberäume, Personalkosten, Aufwendungen für Werbung, Anmeldungen und Genehmigungen, Forschung und Entwicklung, Beratungskosten. Mit einer Betriebsmittelfinanzierung können außerdem Maßnahmen zur Mitarbeiterqualifizierung und -weiterbildung, das Einräumen von Zahlungszielen oder die Vorfinanzierung von Aufträgen abgedeckt werden.
- Material und Warenlager.
- Gründung, Nachfolge, Beteiligung.

### Ältere Programme laufen aus

Die neuen Programme lösen den KfW-Unternehmerkredit, den ERP-Gründerkredit Universell sowie das ERP-Regionalförderprogramm ab. Die Programmvarianten des KfW-Unternehmerkredits und des ERP-Gründerkredits Universell unter dem Dach des KfW-Sonderprogramms werden bis zu dessen Auslaufen fortgeführt. Bestehen bleiben dagegen der ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit, die Nachrangprodukte ERP-Mezzanine für Innovation und ERP-Kapital für Gründung sowie der ERP-Gründerkredit StartGeld.

### Transformation meistern

Die Neuaufstellung der Mittelstandsförderung soll die Unternehmen darin unterstützen, die Transformation zu einer klimaneutralen und digitalen Wirtschaft zu meistern. „Die vereinfachte Förderlandschaft und die verbesserten Konditionen unserer ERP- und KfW-Förderkreditprogramme erlauben unseren mittelständischen Unternehmen, ihre Vorhaben zu günstigen und attraktiven Konditionen zu finanzieren“, sagte Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck in Berlin. „Junge Unternehmen und solche in den regionalen Fördergebieten unterstützen wir weiterhin besonders stark.“ | PM/TM

### Weitere Infos direkt von der KfW

ERP-Förderkredit KMU: <https://bit.ly/3llh9ND>  
KfW-Förderkredit großer Mittelstand: <https://bit.ly/3qwKZZR>



**Verfassungswidrig** Das Bundesverfassungsgericht hat die Berechnungsmethode der Grundsteuer 2018 für verfassungswidrig erklärt, weil sie die Wertentwicklung eines Grundstücks nicht widerspiegelt.

## Grundeigentümer sollten frühzeitig handeln

Die Grundsteuer wird neu berechnet. Hierfür müssen Eigentümer eine **Wertfeststellungserklärung** abgeben.

Ende 2019 hat der Bund das Grundsteuer-Reformgesetz verabschiedet. Auf dessen Grundlage muss die Grundsteuer ab 2025 neu festgesetzt werden, nachdem das Bundesverfassungsgericht die bisherige Bewertungsmethode als verfassungswidrig erklärt hatte.

Betroffen von der Reform sind alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer. Sie sind verpflichtet eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts bei dem für sie zuständigen Finanzamt einzureichen. Von begründeten Ausnahmefällen abgesehen muss die Erklärung auf elektronischem Weg über ELSTER abgegeben werden. Hierfür können bereits vorhandene Benutzerkonten verwendet werden. Die Frist beginnt am 1. Juli dieses Jahres und endet am 31. Oktober 2022.

Grundstückseigentümer sollten schon jetzt die erforderlichen Daten bereithalten beziehungsweise beschaffen. Welche Daten dies sind, hängt davon ab, in welchem Bundesland das Grundstück liegt und welches Grundsteuermodell dort umgesetzt wird. Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern setzen das Berechnungsverfahren des Bundesmodells um. Es verlangt besonders viele Daten. Hamburg hat sich für ein eigenes Modell, das Wohnlagenmodell, entschieden. Unabhängig vom Modell bleibt das Berechnungsprinzip gleich. Die Formel lautet: Grundsteuerwert x Steuermesszahl x Hebesatz = Grundsteuer.

Wer den Aufwand scheut, kann sein Steuerbüro mandatieren. Steuerberater sind befugt, die Feststellungserklärungen abzugeben und Bescheide entgegenzunehmen. | TM



Dacia Jogger



Renault Kangoo Rapid



Opel Vivaro e-Hydrogen



Renault Megane e-Tech



Fiat E-Scudo



Ford Tourneo Connect



Nissan Townstar



VW Amarok



VW ID.BUZZ Cargo



Ford Ranger



Mercedes E-Vito



Fiat E-Ulysse

# Vom Facelift bis zur Zukunftsvision

Das **Autojahr 2022** hat viel zu bieten. Die Elektrifizierung bisheriger Modelle von Nutzfahrzeugen, Pick-ups und Kombis schreitet weiter voran. Aber auch andere alternative Antriebe und komplett neugedachte Fahrzeuge feiern in diesem Jahr Premiere.

Die Automobilhersteller elektrifizieren auch im Jahr 2022 weiter ihre Produktpaletten. Dies betrifft nicht nur Personenkraftwagen, sondern auch immer mehr Nutzfahrzeuge. Manche Hersteller verzichten mittlerweile ganz

auf Verbrennermotoren, bei anderen erfolgt der Abschied in Raten – neben E-Motoren werden dann weiterhin Varianten mit Diesel- und/oder Benzin-Motoren angeboten. Auch erste Updates von E-Fahrzeugen, die vor allem die Reichweite betreffen, sind für dieses Jahr oder

für 2023 angekündigt. Daneben bleiben einige Hersteller der eingeschlagenen Wasserstoff-Linie treu. Wir haben einige der wichtigsten Neuerscheinungen bei Transportern, Pick-ups und Kombis in Steckbriefen für Sie zusammengestellt. | KL

## FIAT E-SCUDO

- Motorisierung:** Elektroantrieb
- Batteriekapazität:** 50 oder 75 kWh
- Motorleistung:** 100 kw (136 PS)
- Reichweite:** bis zu 330 km (WLTP)
- Ladezeit:** 80 % in 45 Min. bei bis zu 11 kW (AC)
- Ladevolumen:** je nach Radstand bis zu 6,6 m<sup>3</sup>
- Nutzlast:** bis zu 1,4 t
- Varianten:** Kastenwagen, Multicab, Fahrgestell mit Flachboden und Kombi M1 in bis zu drei Längen
- Markteinführung:** Ende 2021
- Infos:** [www.fiatprofessional.com/de/scudo/neue-scudo](http://www.fiatprofessional.com/de/scudo/neue-scudo)



## RENAULT KANGOO RAPID E-TECH 100% ELECTRIC

- Motorisierung:** Elektroantrieb
- Batteriekapazität:** 45 kWh
- Motorleistung:** 90 kw (122 PS)
- Reichweite:** bis zu 230 km (WLTP)
- Ladezeit:** AC: 100 % in 4,30 Std. bei 11 kW, DC bei bis zu 75 kW: in 30 Min. für Reichweite 150 km
- Ladevolumen:** bis zu 4,9 m<sup>3</sup>
- Nutzlast:** 650 kg
- Varianten:** zwei Längen
- Markteinführung:** Frühjahr 2022
- Infos:** [www.renault.de/elektromodelle/kangoo-ze.html](http://www.renault.de/elektromodelle/kangoo-ze.html)

## OPEL VIVARO E-HYDROGEN

- Motorisierung:** Wasserstoff-Brennzellenantrieb mit Plug-in-Batterie
- Kapazitäten:** Brennstoffzelle (45 kW) und Lithium-Ionen-Batterie (10,5 kWh)
- Reichweite:** über 400 km (WLTP)
- Tankzeit (Wasserstoff):** 3 Min.
- Ladevolumen:** bis zu 6,1 m<sup>3</sup>
- Nutzlast:** bis zu 1 t
- Varianten:** zwei Längen M und L
- Markteinführung:** Ende 2021
- Infos:** <https://bit.ly/3KBjaH2>

## FIAT E-ULYSSE

- Motorisierung:** Elektroantrieb
- Batteriekapazität:** 50 oder 75 kWh
- Motorleistung:** 100 kw (136 PS)
- Reichweite:** bis zu 329 km (WLTP) bei 75 kWh
- Ladezeit:** AC: k. A.; 80 % in 45 Min. mit 100-kW-DC-Schnellladesystem
- Ladevolumen:** bis zu 4,9 m<sup>3</sup>
- Nutzlast:** k. A.
- Varianten:** zwei Ausstattungsvarianten in zwei Längen
- Markteinführung:** Mai 2022
- Infos:** [www.fiat.de/e-ulyссе](http://www.fiat.de/e-ulyссе)



## VW ID.BUZZ

- Motorisierung:** Elektroantrieb
- Batteriekapazität:** 77 kWh
- Motorleistung:** 150 kw (200 PS)
- Reichweite:** k. A.
- Ladezeit:** AC: k.A.; von 5 auf 80 % in 30 Min. an DC-Schnellladesäule
- Ladevolumen:** bis zu 3,9 m<sup>3</sup>
- Nutzlast:** k. A.
- Varianten:** ID.BUZZ und ID.BUZZ Cargo
- Markteinführung:** Herbst 2022
- Infos:** <https://bit.ly/3KKevTd>



## DACCIA JOGGER

- Motorisierung:** 3-Zylinder-1,0-Liter-Turbobenziner TCe110 oder Autogasantrieb TCeECO-G; ab 2023 Hybridvariante
- Motorleistung:** TCw110: 81 kw (110 PS); TCeECO-G: 74 kW (101 PS)
- Drehmoment:** TCw110: max. 200 Nm; TCeECO-G: 170 Nm
- Ladevolumen:** bis zu 1,8 m<sup>3</sup>
- Nutzlast:** k. A.
- Varianten:** 5- oder 7-Sitzer →

→ **Markteinführung:** März 2022

**Infos:** [www.dacia.de/modelle/reveal-jogger.html](http://www.dacia.de/modelle/reveal-jogger.html)

## NISSAN TOWNSTAR ELECTRIC

**Motorisierung:** Elektroantrieb

**Batteriekapazität:** 45 kWh

**Motorleistung:** 90 kW (122 PS)

**Reichweite:** bis zu 300 km (WLTP)

**Ladezeit:** k. A.

**Ladevolumen:** max. 3,5 m<sup>3</sup>

**Nutzlast:** k. A.

**Varianten:** Kastenwagen oder Hochdachkombi

**Markteinführung:** Sommer 2022

**Infos:** <https://bit.ly/35TGOju>



## MERCEDES E-VITO

**Motorisierung:** Elektroantrieb

**Batteriekapazität:** 60 kWh

**Motorleistung:** 90 kW (122 PS)

**Reichweite:** 242 bis 314 km (WLTP)

**Ladezeit:** AC: k. A.; DC bis max 50 kW (optional 80 kW): 10 bis 80 % in ca. 50 (35) Min.

**Ladevolumen:** bis zu 6,6 m<sup>3</sup>

**max. Zuladung:** 888 kg (lang); ca. 853 kg (extralang)

**Varianten:** zwei Längen

**Markteinführung:** Ende 2021

**Infos:** [www.mercedes-benz.de/vans/de/vito/e-vito-panel-van](http://www.mercedes-benz.de/vans/de/vito/e-vito-panel-van)

## RENAULT MEGANE E-TECH

**Motorisierung:** Elektroantrieb

**Batteriekapazität:** 40 kWh oder 60 kWh

**Motorleistung:** 96 kW (131 PS); 160 kW (218 PS)

**Reichweite:** bis zu 470 km (WLTP)

**Ladezeit:** AC: 100 % in 4 Std. (6

Std.) bei 11 kW; DC: 100 % in

40 Min. bei 85 (130) kW

**Markteinführung:**

Frühjahr 2022

**Infos:** [www.renault.de/elektro-modelle/megane-e-tech-electric.html](http://www.renault.de/elektro-modelle/megane-e-tech-electric.html)



## FORD TOURNEO CONNECT

**Motorisierung:** 1,5-Liter-EcoBoost-Turbobenziner oder 2,0-Liter-EcoBlue-Turbodiesel in 2 Leistungsstufen

**Motorleistung:** Benziner: 84 kW (114 PS); Diesel: 75 kW (102 PS) und 90 kW (122 PS)

**Drehmoment:** Benziner: 220 Nm; Diesel: 280 Nm/320 Nm

**Ladevolumen:** max. 3,1 m<sup>3</sup>

**Nutzlast:** max. 830 kg

**Varianten:** 5 oder 7 Sitze; in zwei Längen

**Markteinführung:** Mai 2022

**Infos:** <https://bit.ly/3tUmk2b>

## FORD RANGER RAPTOR

**Motorisierung:** 3,0-Liter-EcoBoost-V6-Twin-Turbo

**Motorleistung:** 212 kW (288 PS)

**Drehmoment:** bis zu 491 Nm

**Markteinführung:** Ende 2022;

ab Frühjahr 2023 weitere Varianten

**Infos:** [www.ford.de](http://www.ford.de)

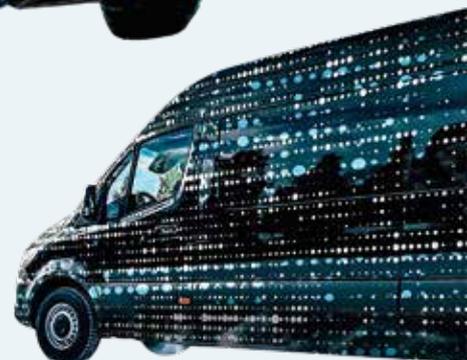


## WEITERE MARKTEINFÜHRUNGEN 2022/2023



**Der neue Amarok**  
Im Februar wurden erste seriennahe Zeichnungen veröffentlicht. Markteinführung soll noch 2022 sein.

**Die nächste Generation**  
Der Mercedes eSprinter wurde gerade in Schweden auf seine Einsatzbereitschaft unter Extrembedingungen getestet. Die Produktion des batterieelektrischen Transporters soll in der zweiten Jahreshälfte 2023 starten.



## EinfachHelfen\_SH

### WORUM GEHT ES IN DEM PROJEKT?

EinfachHelfen\_SH hat die Begleitung und Unterstützung der in Schleswig-Holstein ankommenden Geflüchteten zum Ziel, die über die staatlichen Hilfen hinausgehen.

### WARUM SOLLTE DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT WERDEN?

Der Krieg in der Ukraine verursacht unfassbares Leid. Viele Menschen sind gezwungen, ihre Heimat zu verlassen, um ihr Leben zu retten. Es kommen überwiegend Frauen mit ihren (kleinen) Kindern, Jugendliche, wie auch ältere Menschen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Ihnen und allen Geflüchteten in Schleswig-Holstein möchten die Projektpartner schnell und unkompliziert mit bedarfsgerechten Angeboten helfen.

Der Gedanke dahinter: Wir können einfach helfen und damit in Schleswig-Holstein viel erreichen, wenn jede Schleswig-Holsteinerin und jeder Schleswig-Holsteiner einen Euro spendet – höhere Spenden sind möglich und willkommen.

### WIE WIRD DAS PROJEKT KONKRET UMGESETZT?

Die Projektpartner bilden einen Fonds unter dem Dach des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

Schleswig-Holstein e.V.. Mitgliedsorganisationen und Initiativen können auf unbürokratischem Weg Anträge zur Unterstützung ihrer jeweiligen Angebote für Geflüchtete stellen. Das kann von Spiel- und Ausflugsangeboten für Kinder über Müttercafés bis hin zur Traumatherapie und Dolmetscherkosten reichen. Entsprechende Unterstützungsangebote kommen allen Geflüchteten in Schleswig-Holstein zu Gute.

Den vielfältigen Bedarfen sind hier kaum Grenzen gesetzt. Paritätische Mitgliedsorganisationen sind im ganzen Land bei der Aufnahme und Betreuung ankommender Geflüchteter engagiert. Sie helfen bei der Versorgung und beraten zu vorhandenen Unterstützungsangeboten und rechtlichen Ansprüchen. Damit die vielen engagierten Vereine und Organisationen auch in Zukunft die Hilfe leisten können, auf die jetzt so viele Geflüchtete angewiesen sind, brauchen sie unsere gemeinsame Unterstützung!

### WER STEHT HINTER DEM PROJEKT?

Die schleswig-holsteinischen Sparkassen und die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) haben gemeinsam mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein und dem Kinderschutzbund Schleswig-Holstein e.V. das Spendenprojekt „EinfachHelfen\_SH“ ins Leben gerufen.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V. ist der zweitgrößte Wohlfahrts-

verband in Schleswig-Holstein, der in seiner Mitgliederstruktur und der damit verbundenen thematischen Ausrichtung am breitesten aufgestellt ist. 509 Vereine, Verbände und Institutionen aus allen Bereichen der Sozialen Arbeit zählen zu seinen Mitgliedern. Gemeinsam mit dem Kinderschutzbund (ebenfalls Mitglied des PARITÄTISCHEN SH) verfügt dieses breite Bündnis über weitreichende Erfahrungen aus der Flüchtlingskrise 2015 und ist innerhalb des Landes und darüber hinaus bestens vernetzt.

Der Kinderschutzbund Schleswig-Holstein e.V. ist seit über 60 Jahren die politisch unabhängige Lobby für Kinder. Er tritt für die Rechte, für den Schutz vor Gewalt, gegen Kinderarmut und das Wohlergehen der Kinder ein. In Schleswig-Holstein engagieren sich im Kinderschutzbund über 3000 Mitglieder, 800 ehrenamtliche und 870 hauptamtliche Mitarbeiter:innen in 28 Orts- und Kreisverbänden. [www.einfachhelfen-sh.de](http://www.einfachhelfen-sh.de)



# Einfach Helfen\_SH

*Nur ein Euro  
von dir und allen, die du kennst!*

Mit deiner Spende begleiten und unterstützen wir Geflüchtete – hier bei uns in Schleswig-Holstein.

[www.einfachhelfen-sh.de](http://www.einfachhelfen-sh.de)

Spenden kannst du ganz einfach auf der Spendenplattform.

**WIR BEWEGEN.SH**   
Die IB.SH-Spendenplattform



## BETRIEBSBÖRSE

## HWK Schwerin Angebote

Langjährig etablierter **Friseur-salon** in Wismar zu vermieten, vollständig ausgestattet und renoviert, Parkplätze direkt vor dem Salon, 60 m<sup>2</sup>, 4 Bedienplätze, frei ab 1. Juni **NH22-04-01**

Seit 44 Jahren inhabergeführter **Fachbetrieb für Heizungs- und Sanitärtechnik** sucht Nachfolger zur altersbedingten geplanten Übergabe. Umfangreicher Kundenstamm vorhanden **NH22-04-02**

**Bootsbauunternehmen** in Mecklenburg sucht Nachfolger **NH22-04-03**

## HWK Schwerin Gesuche

Seit mehr als 60 Jahren bestehende Fachfirma sucht zur Kapazitätserweiterung Betrieb im Bereich **Elektroinstallation** zur Übernahme in der Metropolregion Hamburg **NH22-04-04**

**Kontakt zur HWK Schwerin**  
Telefon: 0385 7417-152, E-Mail: p.gansen@hwk-schwerin.de  
www.hwk-schwerin.de

## HWK Hamburg Angebote

**Friseursalon** in exklusiver Senioren-Wohnanlage in Rahlstedt zu übergeben **A22/02/2**

Vermietung eines kompletten **Autohauses** mit modernen Verkaufsräumen, Werkstatt, Karosserie, Lack, Waschanlage, Fahrzeugaufbereitung, Büros, Tiefgarage, Sozialräumen, Konferenzraum. Großteil der Fläche ist überdacht **A22/02/3**

Etablierter, kleiner **Friseur-salon** in Hamburg-Wandsbek unweit des Wandsbeker Carré an liebevolle Hände abzugeben. Angestellte sollen übernommen werden **A22/02/4**

Suche Nachfolger für **Pols-tere** in zentraler Lage von Hamburg-Lokstedt. Geschäft ist bestens eingeführt und läuft trotz Coronakrise gut! Alle spezifischen Maschinen vorhanden (Nähmaschinen, Kettelma-

schinen, Kompressor, Kleingeräte etc., ebenso ein eigener Kfz-Stellplatz) **A22/02/5**

**Dental-Labor** aus Altersgründen zu verkaufen, 1983 gegründet. Die zentrale Lage mit guter Verkehrsanbindung fördert den Kontakt zu unseren Kunden **A22/03/1**

## HWK Hamburg Gesuche

Suche **Bankplatz in einer Tischlerei**, gern im Bezirk Altona. Wichtig wären ein guter Maschinenpark und ein gutes Miteinander. Der Fokus meiner Tischlerei (Hanseatic Furniture) liegt auf dem Möbelbau **G22/02/2**

**Kontakt zur HWK Hamburg**  
Telefon: 040 35905-361  
Fax: 040 35905-506  
www.hwk-hamburg/betriebsboerse

## HWK Flensburg Angebote

**Wäscherei und Textilreinigung** zu verpachten **A5/22**  
Kfz-Werkstatt sucht Nachfolger **A4/22**

## Betriebsvermittlung

Angebote und Nachfragen von Beteiligungen oder ganzen Unternehmen können der jeweiligen **Handwerkskammer** mitgeteilt werden. Interessenten für die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen wenden sich bitte ebenfalls unter Angabe der Chiffre an die zuständigen Handwerkskammern. Die hier veröffentlichten Anzeigen sind lediglich ein **Auszug** aus den Betriebsbörsen der herausgebenden Handwerkskammern. **Weitere Angebote und Nachfragen** finden Sie auf den Internetseiten der Kammern sowie auf der bundesweiten Unternehmensbörse **nexxt-change** ([www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)).



**Elektroinstallationsbetrieb** abzugeben **A3/22**

**Kfz-Betrieb** (Werkstatt und Handel) im Kreis RD-Eck. Zu verkaufen **A2/22**

**Kfz-Betrieb** sucht einen Nachfolger **A1/22**

**Maler- und Lackierbetrieb** zu verkaufen **A28/21**

**Tischlerei** zu verpachten **A27/21**

**Erneuerbare Energien** – Handwerksbetrieb – Kooperation – Investoren – Beteiligung **A 26/21**

**Bauunternehmen** sucht Nachfolger **A25/21**

**Friseurgeschäft** auf der Insel Föhr zu vermieten **A23/21**

Suche nach **Zimmerermeister/in** als Teilhaber/in **A22/21**

**Fleischerbetrieb** in Bordesholm abzugeben **A21/21**

**Glaserei** im Kreis Schleswig-Flensburg sucht Nachfolger **A20/21**

Nachfolger für **Bauschlosserei und Metallbaubetrieb** in Altenholz gesucht **A19/21**

**Elektroinstallationsbetrieb** abzugeben **A17/21**

**Malerbetrieb** im mittleren Dithmarschen abzugeben **A16/21**

**Kfz-Werkstatt** zu verkaufen **A18/21**

## HWK Flensburg Gesuche

Suche **Heizungs-, Sanitär-, Klima-, Energietechnik-, Elektrotechnikbetrieb** **N7/21**

Kleiner **Heizungsbaubetrieb** im Raum Schleswig und Umgebung gesucht **N5/21**

Kleiner **Elektroinstallationsbetrieb** im Raum Schleswig und Umgebung gesucht **N6/21**

**Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik-Betrieb** gesucht **N4/21**

**Kontakt zur HWK Flensburg**  
Telefon: 0461 866-246,  
E-Mail: s.wilkens@hwk-flensburg.de,  
www.hwk-flensburg.de

## HWK Lübeck Angebote

Alteingesessenes **Baunter-**

**nehmen** aus Ostholstein sucht Nachfolger/in **A1**

Nachfolger/in für **Autolackiererei** in Ostholstein gesucht **A13**

**Stahl- und Metallbaubetrieb** im Großraum Kiel sucht Beteiligungspartner **A16**

**Kfz-Werkstatt** in Lübeck kurzfristig abzugeben **A23**

Nachfolge für **Heizungs- und Sanitärbetrieb** im Kreis Ostholstein gesucht **A27**

**Sanitär- und Heizungsbaubetrieb** in Lübeck zu verkaufen **A27**

**Elektro-, Schaltanlagenbau, Service für Lüftungsregelungen** im Kreis Segeberg abzugeben **A29**

Es wird ein **Tischlerplatz** im Kreis Segeberg angeboten **A38**

**Gebäudereinigung** im Kreis Pinneberg wegen Ruhestand zu verkaufen **A71**

**Schilder- und Lichtreklamehersteller** aus Norddeutschland sucht Nachfolger/in **A93**

Kleiner, aber feiner **Schilder- und Lichtreklamehersteller** in S-H zu verkaufen **A93**

## HWK Lübeck Gesuche

**Lackiererei** im 60-km-Umkreis der PLZ 25557 gesucht **B13**

**Kfz-Werkstatt** in Lübeck und Umgebung gesucht **B23**

**Sanitär- und Heizungsbaubetrieb** in Lübeck und Umgebung gesucht **B27**

**Elektronunternehmen** in Norddeutschland gesucht **B29**

**Konditorei-Café** mit Innen- u. Außenplätzen gesucht, gerne mit Hotel/Pension **B57**

**Kleiner Kosmetiksalon** im südlichen Kreis Pinneberg oder Rellingen gesucht **B68**

**Gebäudereinigung/Hausmeisterservice** oder **Baubetrieb** in Lübeck oder Ostholstein gesucht **B71**

**Kontakt zur HWK Lübeck**  
Telefon: 0451 1506-238  
Mail: bhenning@hwk-luebeck.de  
www.hwk-luebeck.de

## KLEINANZEIGEN

## Geschäftsverbindungen

**Gefangen in der privaten Krankenversicherung?**

Wir kennen den Weg zurück  
in die gesetzliche Krankenkasse!

[www.55undzurgkv.de](http://www.55undzurgkv.de)  
Telefon 04109/5549155

**HUMMEL**  
99,995 % COVID freie Luft  
Klima Kälte Lüftung  
040 751148 - 80 [www.hummel-hamburg.de](http://www.hummel-hamburg.de)  
Zertifizierter Fachbetrieb

**INNENARCHITEKTIN**

Praxis-bewährt, bietet Team-  
Arbeit. Planung u. Realisierung.  
Wohn- u. Geschäftshäuser. CAD.  
Aufmaße. Barrierefreies Bauen.  
HH, SH, überr. **Tel. 0172 4063372**

**Treppenstufen-Becker**

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.  
Dort finden Sie unsere **Preisliste**.

Telefon **05223/188767**  
[www.Treppenstufen-Becker.de](http://www.Treppenstufen-Becker.de)

## Weiterbildung

**Sachverständiger**

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche  
**Bau- KFZ- EDV-  
Bewertungs-Sachverständiger  
Sachverständiger für Haustechnik**  
Bundesweite Schulungen/Verbandsprüfung  
**modal** Sachverständigen Ausbildungszentrum  
Tel. 0 21 53/4 09 84-0 · Fax 0 21 53/4 09 84-9  
[www.modal.de](http://www.modal.de)

**55.000**

norddeutsche Entscheider  
erreichen Sie mit einer Anzeige im

**NORD  
HANDWERK**

JETZT BUCHEN:  
frach medien,  
Tel. 040 6008839-70  
[mail@frach-medien.de](mailto:mail@frach-medien.de)



# NORD HANDWERK

**Effektiv und nachhaltig werben**

Mit folgenden **Blickpunktthemen**  
in den nächsten Ausgaben:

- Mai: **Finanzierung**
- Juni: **Neue Mobilitätskonzepte**
- Jul./Aug.: **Digitales Handwerk**

**Kontakt:** Frach Medien GmbH,  
Weidenbaumweg 103, 21035 Hamburg  
**Ihre Ansprechpartnerin:** Birgit Haß, Tel. 040 6008839-78  
Fax 040 6008839-71 • Mail: [b.hass@frach-medien.de](mailto:b.hass@frach-medien.de)

**Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige**

## IMPRESSUM

**NORD  
HANDWERK**

Das Magazin der Handwerkskammern  
Flensburg, Hamburg, Lübeck, Schwerin

**Verlag:** Verlag NordHandwerk GmbH,  
Holstenwall 12, 20355 Hamburg

**Sekretariat:** Dagmar Spreemann,  
Tel.: 040 35905-222, Fax: 040 35905-309,  
[dagmar.spreemann@hwk-hamburg.de](mailto:dagmar.spreemann@hwk-hamburg.de);

**Chefredakteur:** Dr. Thomas Meyer-Lüttge  
(tm; v. i. S. d. P.) Tel.: 040 35905-272,  
[tmeyer-luettge@nord-handwerk.de](mailto:tmeyer-luettge@nord-handwerk.de);

**Herausgeber:** Handwerkskammer  
Flensburg, Handwerkskammer Hamburg,  
Handwerkskammer Lübeck, Handwerks-  
kammer Schwerin, vertreten durch das  
Herausgeber-Gremium, bestehend aus  
den jeweiligen Hauptgeschäftsführern Björn  
Geertz, Henning Albers, Andreas Katschke  
und Dr. Gunnar Pohl.

**Mantelredaktion:**

Claus Rosenau (cro),  
Tel.: 040 35905-472,  
[crosenau@nord-handwerk.de](mailto:crosenau@nord-handwerk.de);  
Kerstin Gwidlis (kl),  
Tel.: 04193 759676,  
[kgwidlis@nord-handwerk.de](mailto:kgwidlis@nord-handwerk.de);  
Jens Seemann (jes),  
Tel.: 040 35905-345,  
[jseemann@nord-handwerk.de](mailto:jseemann@nord-handwerk.de)  
Redaktionsfax: 040 35905-347

**Kammerredaktionen:**

- Handwerkskammer Flensburg,  
Andreas Haumann (ah),  
Johanniskirchhof 1, 24937 Flensburg,  
Tel.: 0461 866-181,  
Fax: 0461 866-381,  
[a.haumann@hwk-flensburg.de](mailto:a.haumann@hwk-flensburg.de)
- Handwerkskammer Hamburg,  
Karin Gehle (kg),  
Holstenwall 12, 20355 Hamburg,  
Tel.: 040 35905-253,  
[karin.gehle@hwk-hamburg.de](mailto:karin.gehle@hwk-hamburg.de)
- Handwerkskammer Lübeck,  
Breite Straße 10-12, 23552 Lübeck,  
Anja Schomakers (sch),  
Tel.: 0451 1506-191,  
[aschomakers@hwk-luebeck.de](mailto:aschomakers@hwk-luebeck.de),

Andrea Scheffler,  
Tel.: 0451 1506-181,  
Fax: 0451 1506-180  
[ascheffler@hwk-luebeck.de](mailto:ascheffler@hwk-luebeck.de),  
• Handwerkskammer  
Schwerin und Landesredaktion  
Mecklenburg-Vorpommern,  
Dr. Petra Gansen (pg),  
Friedensstraße 4A, 19053 Schwerin,  
Tel.: 0385 7417-152,  
Fax: 0385 7417-151,  
[p.gansen@hwk-schwerin.de](mailto:p.gansen@hwk-schwerin.de)

**Anzeigenverkauf,  
Verlagsdienstleistungen  
und Herstellung:**

Frach Medien GmbH,  
Weidenbaumweg 103, 21035 Hamburg  
Tel.: 040 6008839-70,  
Fax: 040 6008839-71,  
Ansprechpartner:  
Roger Frach, [r.frach@frach-medien.de](mailto:r.frach@frach-medien.de);  
Birgit Haß, [b.hass@frach-medien.de](mailto:b.hass@frach-medien.de)  
Anzeigentarif 2022

**Erscheinungsweise:**  
monatlich (38. Jahrgang), Doppelausgaben  
im Juli/August und Dezember/Januar

**NordHandwerk** ist das offizielle Organ der  
Handwerkskammern Flensburg, Hamburg,  
Lübeck, Schwerin. Für alle im Bereich der  
genannten Handwerkskammern in die  
Handwerksrolle eingetragenen Betriebe ist  
der Bezugspreis mit dem Handwerkskam-  
merbeitrag abgegolten. Für alle anderen  
Bezieher beträgt der Bezugspreis jährlich  
24,20 € (einschl. Postgebühren und 7 v.  
H. Mehrwertsteuer); Einzelverkaufspreis  
2,20 € (einschl. 7 v. H. Mehrwertsteuer).  
Das Magazin und alle in ihm veröffent-  
lichten Beiträge und Abbildungen sind  
urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte und Fotos wird  
keine Haftung übernommen. Nachdruck und  
Verbreitung des Inhalts nur mit ausdrück-  
licher Genehmigung der Chefredaktion, mit  
Quellenangabe und unter Einsendung eines  
Belegexemplars an die Mantelredaktion.  
Vervielfältigungen von Teilen dieser Zeit-  
schrift sind nur für den innerbetrieblichen  
Gebrauch des Beziehers gestattet. Die mit  
dem Namen des Verfassers oder seinen  
Initialen gezeichneten Beiträge geben die  
Meinung des Autors, aber nicht unbedingt  
die Ansicht der Herausgeber wieder.

Bei Nichterscheinen der Zeitschrift infolge  
höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf  
Lieferung der ausgefallenen Ausgaben oder  
auf Rückzahlung des Bezugsgeldes.

**Druck:** PerCom Druck und  
Vertriebsgesellschaft mbH,  
Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld,  
Tel.: 04331 844-0, Fax: 04331 844-100

Druck auf Recycling-Papier  
aus 100% Altpapier.

**Corporate Design:** [www.twotype.de](http://www.twotype.de)

**Lektorat:** Michael Hartmann

**Titel:** iStock

**Beilagen:**  
• WORTMANN AG



**WISSEN, WAS ZÄHLT**  
Geprüfte Auflage  
klare Basis für den Werbetar

# Handwerker zeigen Solidarität

Seit Putins Krieg begann, setzen Handwerker aus dem Norden auch in den sozialen Netzwerken Zeichen gegen Krieg, Gewalt und Hass und für Frieden und Zusammenhalt.



**ICH BESCHÄFTIGE 40 MITARBEITER.**

**DA MUSS DIE LOHNBUCHHALTUNG**

**SCHNELL UND DIGITAL LAUFEN.**

Der Salon H.aarSchneider setzt mit innovativen Konzepten neue Maßstäbe beim Kundenerlebnis. Dank der Unterstützung seiner Steuerberatung und den intelligenten Lösungen von DATEV sind alle Abläufe rund um die Lohnbuchhaltung und das Personalwesen schnell und digital. So entsteht Freiraum für das Wesentliche: voll und ganz für den Kunden da zu sein.



Heiko Schneider,  
Inhaber Salon H.aarSchneider

**GEMEINSAM-BESSER-MACHEN.DE**



Zukunft gestalten.  
Gemeinsam.



## Geben Sie „Zukunftsstartern“ eine Chance!

Die Fachkräftesicherung ist für viele Betriebe eine zentrale Herausforderung. Deshalb sind Anstrengungen, um jungen Erwachsenen das Nachholen eines Berufsabschlusses zu ermöglichen, sinnvoll und notwendig. Genau das ist das Ziel der Initiative „Zukunftsstarter“! So sind im Norden mehrere Tausend junge Frauen und Männer im Alter zwischen 25-35 ohne Berufsabschluss und arbeitslos! Sie benötigen eine zweite Chance. Deshalb brauchen wir - neben motivierten jungen Menschen - auch Sie als Arbeitgeber. Machen Sie mit und sichern Sie sich über die Initiative „Zukunftsstarter“ Ihre Fachkräfte von morgen.

Margit Haupt-Koopmann  
Vorsitzende der Geschäftsführung  
Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit



**Bundesagentur für Arbeit**  
Regionaldirektion Nord

Nähere Informationen zu dieser Initiative und den möglichen Leistungen erhalten Sie bei Ihrem regionalen Arbeitgeberservice oder unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) sowie über die Service-Rufnummer für Arbeitgeber: 0800-4 5555-20.